

Online Aquarium-Magazin

kostenlos und unabhängig!



Februar 2010

Die Themen der Ausgabe		Seite
Vorwort		2
Tierportrait: <i>Botia kubotai</i>		3
Neues auf unserer Homepage		5
Aufzuchtkästen im Eigenbau		6
Algen im Aquarium, Teil 8		10
Erlebnispark Meeresaquarium		12
Orchideen-Zauber		14
Buchvorstellung: antiquarisch		16
Medienvorstellung: Orchideenzauber		17
Kurzinformationen		18
Presseinformationen		22
Medienspiegel		24
Termine		28
Veranstaltungen		32

Dieses Magazin darf ausgedruckt und kopiert werden, sofern auf das Magazin aufmerksam gemacht wird und nicht Teile der Artikel ohne Verweis auf den Autor und diese Ausgabe herauskopiert werden.

Es darf kostenlos auf Homepages gespeichert werden und muss kostenlos, privat und gewerblich, angeboten werden.

Eine Weiterverwendung der Texte/Bilder außerhalb des Magazins bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des jeweiligen Autors/der jeweiligen Autorin und der Redaktion.

Jeweiligen Autors, der jeweiligen Autorin und der Redaktion.
Für die Artikel sind die Autoren verantwortlich. Die Autoren
versichern, die Urheberrechte sowie den Abbildungsschutz zu
achten und nicht zu verletzen.

Mediadaten III

Impressum:

Impressum:
Dies ist die 53. Ausgabe des Magazins.
Für den Satz, Layout und Anzeigen verantwortlich:

Sebastian Karkus (Sebastian@Karkus.net)
Postfach 1274, 54322 Konz (Paketadresse auf Anfrage)
Tel.: 0173-9461311,

Redaktionsbeirat und Redaktionsvertretungen im Impressum

auf www.aquariummagazin.de.
Kontakt zur Redaktion über
redaktion@aquariummagazin.de

Für die Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich.
Sollten irgendwelche Rechte verletzt worden sein, so bitte ich
um eine Info im Sinne einer außergerichtlichen Einigung.
Der Inhalt namentlich gekennzeichneter Beiträge spiegelt nicht
zwingend die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt ein-
gesandte Manuskripte und Artikel wird keine Verantwortung
übernommen.

ISSN 1867-5158

Herzlich willkommen zur 53. Ausgabe des Online Aquarium-Magazin im Februar 2010.

Ich freue mich, dass meiner Bitte nach Bildern für die Titelseite gefolgt wurde und präsentiere das bisher einzige, welches uns ein Leser zugeschickt hat. Qualität statt Quantität und wenn weiterhin pro Monat nur ein so gelungenes Bild uns erreicht, so sind die Titelseiten der nächsten Jahre gesichert. Ein Dank für das Bild an Frank Mollenhauer!

Auf unserer Homepage hat es einige Veränderungen gegeben, wir erweitern unsere Datenbank für die Leser um einige Informationsseiten - siehe hierzu den gesonderten Artikel in dieser Ausgabe.

Auch in den „Social Networks“ sind wir aktiv. WKW-Nutzer können mit uns in der Gruppe „OAM-Das online Aquariummagazin“ finden und Kontakt zu uns aufnehmen. Link: <http://www.wer-kennt-wen.de/club/ba1ckn67>

Etwas anderes: 11% unseres Einkommens sollen wir Menschen angeblich für unsere Lebensmittel ausgeben, wenn man einem Newsletter (und einer sicherlich dahinter stehenden Studie) glauben darf. Bei dem derzeitigen Verdienst im Durchschnitt und der Teilung durch 30 Tage und der anschließenden Teilung durch 3 (warme) Mahlzeiten pro Tag kommt man auf eine sehr geringe Zahl und meint, unsere Tiere verbrauchen so viel, wie wir selbst. Im Lebensmittelbereich wird der Preiskampf arg getrieben: man unterbietet sich dermaßen, dass die Bauern unter den Produktionskosten ihre Produkte anbieten müssten (weshalb sie vermutlich aus Protest lieber Tonnen an Milch in den Gulli kippen, als diese zu vermarkten). Im Tierfutterbereich ist diese Situation noch lange nicht so schlimm, denn selbst die „ärmste Wurst“ der Gattung *Homo Sapiens* würde lieber auf seine Nahrung verzichten, als dem Haustier minderwertige Qualität anzubieten.

Warum dies so ist? Ich vermute, die Futtermittelhersteller können (noch) mit Qualität, Aufwand, Forschung usw. „argumentieren“ - warum jedoch diese Argumente bei Lebensmittelherstellern für uns Menschen nicht gelten? Ich möchte keine Vermutungen anstellen, jedoch kenne ich die Einkaufspreise für die Futtermittelrohstoffe aus Fernost und den Dritte-Welt-Staaten und proherzeihe an dieser Stelle schon mal einen kommenden Kampf um den Kunden auf dem Futtermittelsektor. Aber vergleichen Sie doch selbst, was ein Yoghurt Ihrer Wahl (mit 3 Minuten Schlemmvergnügen) kostet und was eine Blistex-Packung Frostfutter oder Lebendfutter für Reptilien kostet. Den Yoghurt würden sie zum Preis vom Tierfutter stehen lassen und sich fragen, ob die Hersteller an Realitätsverlust leiden... Und Ihr Frostfutter kommt mit bis zu 2,- EUR pro Tafel Ihnen „günstig“ vor (oder 1,50 EUR oder gar 99 Cent)...

Immerhin: Aus meiner Zeit, in der ich mit den Lebensmittelkontrolleuren unterwegs war, um Betriebe zu kontrollieren, der anschließenden Zeit als Herausgeber des OAM (verbunden mit einigen Besichtigungen von Futtermittelherstellern), der derzeitigen Beratungstätigkeit im Fachbereich und dem persönlichen Interesse an Hygiene und „Processing“ von Lebens- und Futtermitteln, kann ich Ihnen eins versichern: Ihre Tiere essen besseres Futter als wir Menschen.

Sei es der Import aus dem „Osten“ oder unsere eigenen hiesigen Billiganbieter.

Diese verstecken ihre Rohstoffe auch lieber als „natürlichen“ Zutaten, indem sie billige Fischmehle verwenden, allerdings ist das wohlbekannte „Gammelfleisch“ (welches sich offensichtlich an uns Menschen leicht verfüttern lässt mit ausreichend Mariande&co) im Tierbereich eher unüblich. Ein „Hurra“ auf unsere Futtermittelhersteller, die sich an die Gesetze, Verordnungen und den Verstand halten und uns keinen Müll zum Fraß vorwerfen. Zum Vertrauen der Futtermittelhersteller eine wahre Geschichte der vergangenen Interzoo: Es gibt Käufer von unserem „Chichlidenfutter“, die von den Inhalten und Nährstoffen der Spirulina dermaßen begeistert sind, dass sie diese für den eigenen Verzehr kaufen. Stelle es mir lustig vor, wie Verbraucher die typischen Welstabs am Abend vor der Glotze als Chipsersatz nutzen :-)

Eine Korrektur zum Artikel der Rotbauchunke:

Das Verbreitungsgebiet der Chinesischen Rotbauchunke ist, wie der Name schon sagt, in Asien zu finden, und keineswegs in Europa. Bei unserer heimischen Rotbauchunke handelt es sich um *Bombina bombina* und nicht um *Bombina orientalis*. Es handelt sich hier um zwei verschiedene Arten.

Vielen Dank an unseren Leser Othmar Grober für die Korrektur und Aufmerksamkeit!

Ich freue mich, Ihnen die Februar-Ausgabe unseres Online Aquarium-Magazins zu präsentieren und freue mich über jede Zusendung Ihres Wissens und/oder Kommentare zu den Ausgaben.

Das Online Aquarium-Magazin erhalten sie weiterhin kostenlos auf: www.aquariummagazin.de - Kontakt zur Redaktion über die Seite:

<http://www.aquariummagazin.de/redaktion>



Herzlichste Grüße

Sebastian Karkus

Sternchen- oder Polkadotschmerle (*Botia kubotai*)



Jungtier

Sternchenschmerlen sind gesellige, äusserst neugierige, sehr friedliche kleine Schmerlen aus der Botia-Gruppe, die erstmals 2003 durch Kottelat beschrieben und eingeführt wurden. Sie sind trotz ihrer Vorzüge gegenüber den großen Vertretern der Botia-Gruppe eher selten im Handel anzutreffen.

Auffallend ist sowohl die starke Veränderung der Zeichnung der Tiere im Laufe der Zeit als auch die starken Farbunterschiede zwischen den einzelnen Individuen. Während sie im Jugendkleid einfach schwarz gebändert sind, zerläuft diese Bänderung im Laufe der Zeit in ganz unterschiedliche Muster, Punkte entstehen, die Streifen verbinden sich, die Tiere werden insgesamt dunkler.

Herkunft

Die Sternchenschmerle kommt aus Myanmar, im Grenzgebiet zu Thailand. Dies mag auch der Grund sein, warum sie doch eher unbekannt ist. Klimatisch gehört das Herkunftsgebiet zu den Tropen. Die Jahresmitteltemperatur des Wassers beträgt 27,5 °C. Die Hauptregenzeit liegt in den Monaten Mai bis Oktober. Der meiste Niederschlag fällt dabei im Juli. Die Haltung sollte Temperaturen von 26 °C nicht unterschreiten, da die Tiere dann ihr vorwitziges Verhalten kaum zeigen und sehr viel ruhiger sind.

Größe

Mit bis etwa 8-10 cm eine eher klein bleibende Schmerle.

Wildfang/Nachzucht

Die im Handel angebotenen Tiere sind ausschließlich Wildfänge. Die Größe der Tiere variiert dabei von knapp 3,5 bis 5 cm.

Verhalten

Die kleinen Schmerlen sind den ganzen Tag in allen Regionen des Beckens unterwegs auf der Suche nach Futter. Schneckenhäuser werden oft stundenlang von der Gruppe durchs Becken getragen und einander abgejagt. Die Tiere zeigen sich dabei stets freundlich. Pflanzen bleiben unbehelligt.



Immer am Erkunden...

Sie sollten nicht mit allzu ruhigen Fischen vergesellschaftet werden, da sie echte Clowns im Becken sind. Schnecken sollten nicht mit ihnen vergesellschaftet werden, da sie zu ihrem Futterspektrum gehören.

Auffällig ist, wie sich die Tiere senkrecht an Wurzeln anhaften können, gerne auch mit dem Kopf abwärts. Dies hat ihnen den Ruf eingebracht, aus dem Aquarium klettern zu können. Etwas in der Art konnte ich bisher nicht feststellen.

Filter müssen gesichert werden, da die Tiere gerne und gut in der Strömung schwimmen und dabei auch in den Filter eindringen.

Haltung

Die tag- und dämmerungsaktiven Tiere zeigen sich bei Haltung in Gruppen ab 5 Tieren sehr neugierig und verspielt. Je mehr Tiere man pflegt, desto ausgeprägter zeigt sich der Spieltrieb.



Unterwegs mit Kameraden.

Da sie sehr bewegungsfreudig sind, sollte eine Beckenlänge von 100 cm - auch nicht zu Anfang - nicht unterschritten werden. Da die Tiere gerne graben, sollte der Bodengrund zum Schutz der feinen Barteln aus Sand gestehen. Das Becken sollte gut strukturiert eingerichtet sein, mit vielen Höhlen, Wurzeln und Pflanzen in allen Regionen des Beckens.

Besonders gerne werden Schwimmhöhlen angenommen. Schwimmppflanzen sollten allzu grelles Licht dämpfen.

Fortpflanzung

Über die Fortpflanzung ist derzeit wenig bekannt, allenfalls Zufallszuchten. Inzwischen werden aber viele Arten durch Hormongaben zur Fortpflanzung stimuliert. Geschlechtsunterschiede sind nicht bekannt.

Das Balzverhalten zeigt sich im Aquarium wie bei anderen Schmerlen aus der Botia-Gruppe in intensiven Umherschwimmen und umkreisen in der Gruppe, vor allem nach großzügigen kühlen Wasserwechseln in Verbindung mit eiweißreichem Futter.

Fütterung

Die Tiere benötigen abwechslungsreiches Futter in Form von Lebend- und Grünfutter. Sie sollten mehrmals am Tag in kleinen Portionen gefüttert werden. Auf die Menge ist zu achten, da die Tiere zur Verfettung neigen. Gerne wird Gurke, Zucchini und Paprika genommen. Schnecken sollten wöchentlich auf dem Speiseplan stehen. Als besonderen Leckerbissen kann man Shrimps oder Surimi geben, die dann intensiv bespielt werden. Mückenlarven und Artemia, gerne auch lebend runden den Speiseplan ab. Zusätzlich kann man den Tieren Futtertabletten und Granulat bieten. Das bodenständige Maul mit Barteln zeigt, dass sie ihre Nahrung überwiegend am Boden suchen.

Krankheiten/Risiken

Die Tiere sollten nicht in ein frisch eingerichtetes Becken eingesetzt werden. Ähnlich wie die große Schwester, die Prachtschmerle reagieren sie empfindlich auf Ichtyo. Man sollte bei Erkennen der Pünktchen unverzüglich mit der Behandlung einsetzen und die Behandlung mit sehr großzügigen Wasserwechseln unterstützen. Ansonsten handelt es sich um robuste Tiere.

Wasserwerte

PH 5,8 – 7,5 Temperatur 26 – 29 °C

Fazit

Insgesamt ein Fisch, der zum einen durch sein Aussehen, zum anderen durch seine einnehmende Art begeistert. Wer also Schmerlen mag, der sollte statt der eher zurückhaltenden und sehr groß werdenden Prachtschmerle die kleine Schwester nehmen. Sie wird es mit wesentlich höherer Präsenz danken.

Da die Jugendzeichnung der *Botia kubotai* denen der vielen weiteren monochromen Botia-Arten wie z.B. *Botia histrionica* oder *Botia almorhae* sehr ähnlich sieht, sollte man keine einzelnen Tiere erwerben, sondern gleich die gewünschte Gruppenstärke bei einem Händler. Es empfiehlt sich dabei, genau hinzusehen.

Autorin:

Nicole Fries-Kunz

Nfries_kunz@hotmail.com

ANZEIGE

Mit dem aquavital multitest 6in1 bestimmen Sie schnell, einfach und sicher die sechs wichtigsten Wasserwerte im Süßwasser: pH-Wert, Gesamthärte (GH), Karbonathärte (KH), Nitrit (NO_2^-), Nitrat (NO_3^-) und Chlor (Cl_2).

Selbst unerfahrene Aquarianer kommen mit dem aquavital multitest 6in1 schnell zu einer sicheren Wasseranalyse. Der Teststreifen muss nur eine Sekunde in das Wasser getaucht und dann kurz abgeschüttelt werden. Nach ca. einer Minute werden die Farbfelder mit den Farbskalen auf der Dose verglichen.

Inhalt: 50 Teststreifen mit je 6 Tests (= 300 Tests)

Aquarium Münster Pahlsmeier GmbH
Galgheide 8
D-48291 Telgte
Germany
Telefon: +49 2504 9304-0 Telefax: +49 2504 9304-20
www.aquarium-munster.com, info@aquarium-munster.com



**Aquarium
Münster**

Fish like us

Neues auf der OAM-Homepage

Aufmerksame Leser des OAM werden bereits unsere neue Litfaßsäule mit der Bezeichnung: „Partner- und Service-Links“ gesehen haben.

The screenshot shows a white background with several sections. At the top left is a small icon of an open book. Next to it is the heading "Terminkalender" with the subtext "Finden Sie aquaristische Termine in Ihrer Nähe!". Below this is another section with an icon of a city skyline and the heading "Autorenbox" with the subtext "Belohnung und Vergütung für unsere Autoren". Further down is a section with an icon of a blue tube labeled "OAM" and the heading "Partner- und Service-Links" with the subtext "Partner- und Werbelinks, Tierärzte und Händlerlisten". At the bottom is a section with an icon of a notebook and pen, titled "Schreibvorlagen (3/0)" with the subtext "Hier findet der ambitionierte Leser Schreibvorlagen incl.". A horizontal line separates this from the next section.

Partner- und Werbelinks, Tierärzte und Händlerlisten

Klickt man auf diesen neuen Bereich, so findet man einen neuen Service, den wir unseren Lesern anbieten möchten:

The screenshot shows a white background with three main sections. The first section on the left has an icon of a blue tube labeled "OAM" and is titled "Partner, Sponsoren, Bannerlinks" with the subtext "Diese Partner unterstützen uns durch Werbeanzeigen, Verlinkung auf Ihren Homepages, Spenden für die Autorenbox, und vieles mehr ...". The second section in the middle has an icon of a stethoscope and is titled "Tierärzte" with the subtext "Finden Sie Tierärzte in Ihrer Nähe, die Aquarien- und Terraienbewohner behandeln.". The third section on the right has an icon of a shopping cart and is titled "Aquaristik- und Terraristik-Händler" with the subtext "Finden Sie Aquaristik- und Terraristik-Händler in Ihrer Nähe!". A horizontal line separates this from the next section.

Der erste Bereich listet unsere Partner, Sponsoren und Bannerlinks. Die Sponsoren sind jene, welche unseren Autoren mit Produkt- oder Futterproben versorgen, welche sich in unserer Autorenbox finden lassen:
<http://www.aquariummagazin.de/redaktion/index.php?topic=358.0>

Partner und Bannerlinks listet Internetseiten auf, auf welchen die Besucher über neue Ausgaben des OAM informiert werden. Hier sind es die Seitenbetreiber selbst oder deren Nutzer, welche so freundlich sind und neue OAM-Ausgaben anderen Besuchern ankündigen.

Wir möchten uns für diesen Service bedanken und verlinken gerne auf die entsprechenden Internetseiten oder -foren.

Banner-Links von Seiten die uns verlinken

In diesen Foren werden Sie über die jeweils aktuellen Ausgaben des OAM informiert:



Hierbei sind wir jedoch auf Ihre Mitarbeit angewiesen, denn oftmals wissen wir nicht, wo das OAM regelmäßig angekündigt wird. Nehmen jedoch diese Ankündigungen dankend an und bedanken uns mit dem Banner der Seiten und einer Ankündigung in den Kurznews des OAM.

Sollten Ihnen noch Seiten bekannt sein oder gar selbst das Erscheinen neuer OAM-Ausgaben auf Ihren Seiten/Foren ankündigen, so lassen Sie es uns bitte wissen:
Unter service@aquariummagazin.de finden Sie unseren Ansprechpartner für diesen Bereich der OAM-Homepage.

Ebenfalls von Interesse sind Tierärzte, welche fachkundig im Bereich der Aqua- und Terraristik sind. Sollten Sie gute Erfahrungen mit Ihrem fachkundigen Tierarzt haben, so lassen Sie es uns bitte ebenfalls wissen. Wichtig: Der Tierarzt sollte mit einer Listung einverstanden sein und einen Interessen- oder Fachschwerpunkt in der Aqua- oder Terraristik haben.

Zuletzt möchten wir eine informative Händlerliste einführen. Diese beinhaltet nebst der Kontaktdaten auch eine Auswahl an anderen Informationen (z.B. Annahme von Nachzuchten, Verkauf von Fischen, Reptilien, Pflanzen, Futtertieren usw.), somit die Leser und Besucher unserer Homepage den passenden Händler finden kann.

Dies beinhaltet nicht nur reine Einzelhändler, sondern auch wertvolle Aquaristik-Ecken in Gartencentern, die von dem einen oder anderen ehemaligen Einzelhändler gehext und gepflegt werden. Sollte sich dies bewähren, so können wir diesen Bereich immer noch erweitern und die reinen Internetversandhäuser gesondert auflisten.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage oder in Kontakt mit uns unter service@aquariummagazin.de

Apropos: Qualität muss nicht unbedingt mit hohem Kostenaufwand verbunden sein. Die Einträge sind, bis auf die Email und Ihre Zeit, selbstverständlich kostenfrei.

Ich hoffe auf (und bitte) um rege Mitarbeit unserer Leser!

Sebastian Karkus
sebastian.karkus@aquariummagazin.de

Aufzuchtkästchen im Eigenbau

Es stellt immer wieder ein Problem dar, den Nachwuchs im Gesellschaftsbecken oder auch im Zuchtaquarium geeignet groß zu bekommen.

Sei es, dass die Jungfische vor den Eltern oder den anderen Beckeninsassen geschützt werden müssen oder auch ganz gezielt gefüttert werden müssen. Ein separates Aufzuchtbett ist für manche Arten auch nicht optimal, da die Wasserwerte und auch die Einflüsse dort anders sind, als eben im Elternbecken.

Handelsübliche Einhängekästchen haben meist einige Nachteile und sind größtenteils einfach zu klein.

Die sogenannten „Fischmarterkästen“, in den z.B. Lebendgebärende ihre Jungfische absetzen sollen, haben derart große Schlitze, durch die z.B. Mollys und Schwertträger problemlos die Jungfische heraussaugen können. Einzig das Modell von KDA hat anstatt dieser Schlitze eine recht feine Perforation und ist somit ganz gut geeignet. Bei den Netzvarianten können sich Jungfische dagegen hinter den Gestängen einklemmen. Allesamt sind mit einer Grundfläche von etwa 10 x 15 cm und dies ist bei bodenorientierten Fischen wie etwa Sturisoma- oder Loricaria-Arten recht klein.

Aus dem Internet kam dann ein Hinweis, dass IKEA einen Behälter hat, der relativ einfach zu einem Einhängekästchen umgebaut werden könnte. Den Versuch war es wert und es hat sich also wirklich tauglich erwiesen. Mit einer Grundfläche von ca. 15 x 20 cm auch deutlich größer, als die handelsüblichen Kästchen. Ohne Umbau sind diese Boxen auch recht gut als Fischtransportboxen geeignet, da sie einen dichten und leicht verschließbaren Deckel besitzen.

Erster Schritt war also der Besuch beim nächsten IKEA. Die empfohlene Box „Krus“ war schnell gefunden. Diese gibt es in drei Größen, die mit Trennern noch in drei Abteilungen aufgeteilt werden können. 24 x 14 x 10 cm, 24 x 19 x 7 cm – beide mit je 1,9 Liter Inhalt (beide 4,99 €) und mein Favorit 24 x 19 x 13 cm (je L x B x H) mit 3,6 Liter Inhalt für 5,99 €.



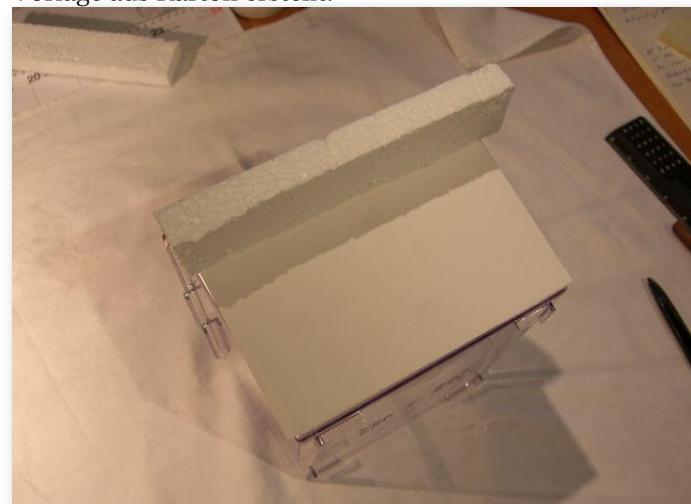
„Krus“, das zukünftige Aufzuchtkästchen von IKEA

Zunächst mussten Versuche wegen der Schwimmkörper gemacht werden. Ich versuchte es mit Styropor, das ich auf 4 x 4 cm und der Länge der Schmalseite zu recht schnitt. Es stellte sich heraus, dass auch ein Querschnitt von 2 x 4 cm ausreichend ist.



Der Zuschnitt von Styropor ist mit einem Cuttermesser problemlos möglich

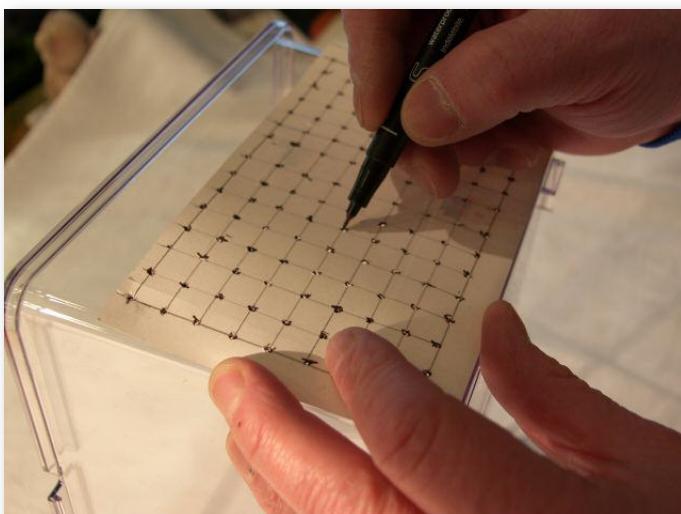
In die Seitenflächen sollten Bohrungen eingebracht werden, um das durch den Filter eingebrachte Wasser wieder ins große Becken zurück zu führen. Es sollte nicht allzu chaotisch aussehen und daher wurde erst einmal eine Vorlage aus Karton erstellt.



Der freie Raum unterhalb der zukünftigen Schwimmkörper wird mit einem Karton abgenommen.

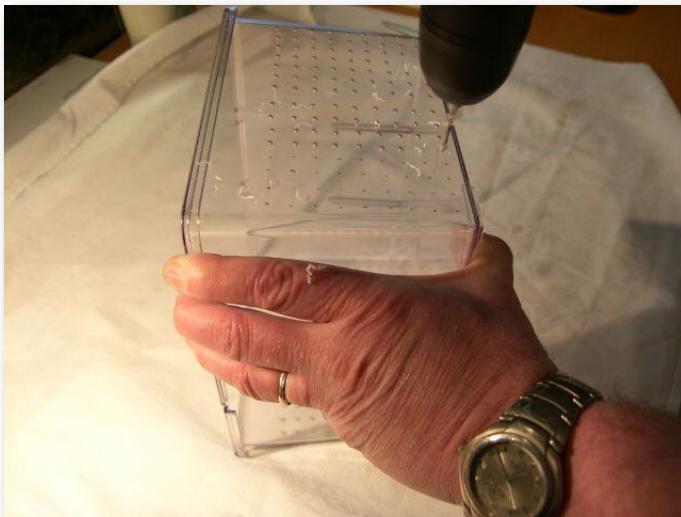
Auf diesen Karton wurde nun ein Raster aufgezeichnet, deren Rasterabstand ich auf ungefähr einen Zentimeter auslegte. Natürlich kann man durchaus andere Rasterabstände wählen, es sollte nur ein genügender Wasseraustausch gewährleistet werden – und je mehr, desto besser.

Um an jeden dieser Kreuzungspunkt mit einem dünnen Edding eine Markierung auf die Seitenwand des Kästchens zu bringen, war es zunächst notwendig, diese Karton an den entsprechenden Stellen zu perforieren. Dies geschah mit einem mittelgroßen Uhrmacherschraubenzieher.



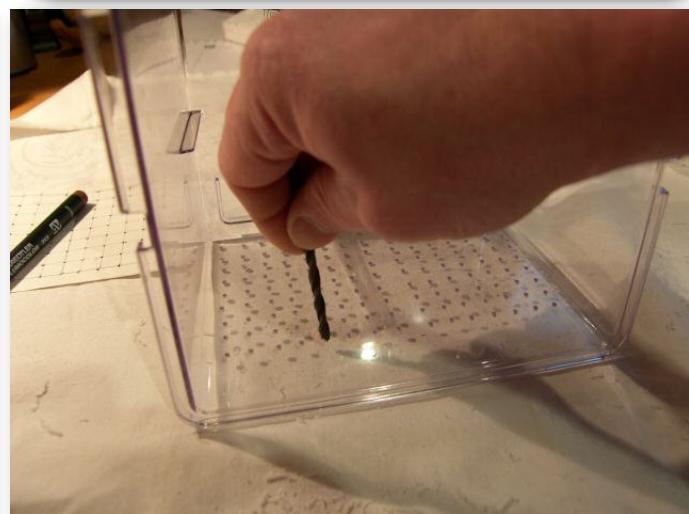
Durch die vorher in die Vorlage gestochenen Löcher können mit einem dünnen Edding die zukünftigen Bohrungen angezeichnet werden.

Das Bohren erfolgt mit einem Akkuschrauber und einem 2 mm-Bohrer. Viel größer dürfen die Bohrungen nicht sein, damit sich die Jungfische auf ihren Erkundungstouren nicht in die Bohrungen verirren und möglicherweise stecken bleiben. Das weiße Tuch als Untergrund dient nicht nur als Foto-Hintergrund, sondern ist auch recht nützlich, um die Bohrspäne aufzufangen und diese dann einfacher zu entsorgen.

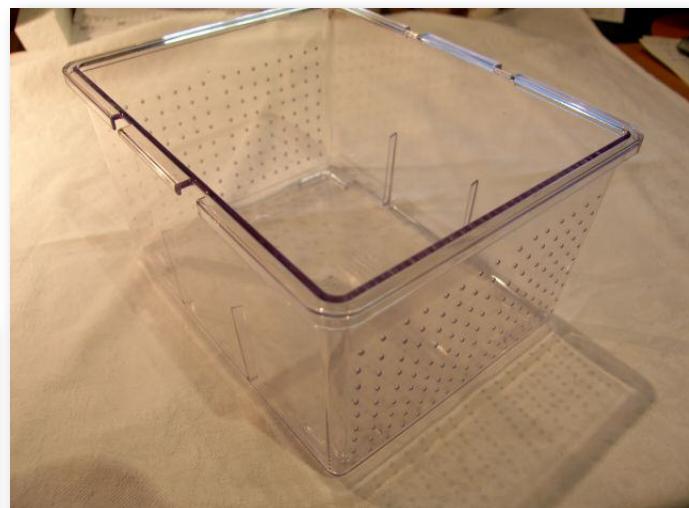


Das Bohren sollte mit kleiner Geschwindigkeit erfolgen, damit der Kunststoff nicht beim „Durchschießen“ des Akkuschraubers Risse bekommt.

Durch das Bohren entsteht ein teilweise recht scharfer Grad, der zum Schutz der Jungfische unbedingt entfernt werden sollte. Dazu wird einfach ein Bohrer mit einem größeren Durchmesser (etwa 5 mm) einfach mit der Hand ein paar Mal in der Bohrung gedreht. Dies geht bei den 135 Bohrungen pro Seitenwand und damit 270 Bohrungen pro Kästchen in dieser Vorstellung etwas auf das Handgelenk und daher empfiehlt sich ein Handgelenkschutz, um die Sehnen etwas zu schützen.



Ein bis zwei Drehungen per Hand reichen meist, den Grad vom bohren zu entfernen.

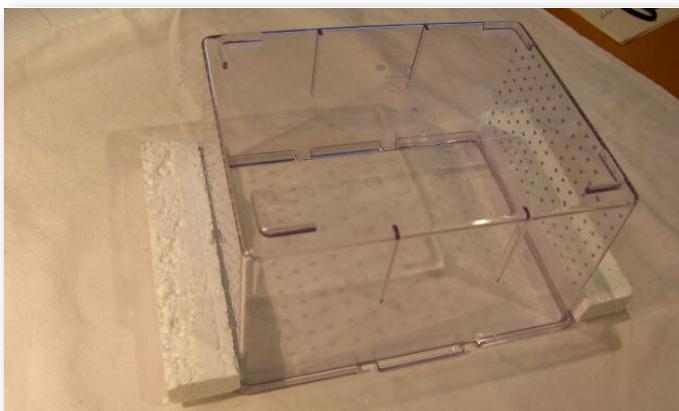


Das fertig gebohrte Kästchen. Die Bohrungen sind zumindest halbwegs in Reih und Glied angeordnet.



Mit Aquariensilikon werden die Schwimmkörper angeklebt.

Aufzuchtkästen im Eigenbau



Zum Trocknen sollte das Kästchen auf den Kopf gestellt werden und nach ca. 24 Stunden ist das Silikon ausgehärtet.

Nun muss noch die Wasserversorgung gebaut werden. In unseren Aquarien haben sich besonders die Sera-Filter der F-Reihe bewährt. Diese bestehen aus einer Filterpatrone ohne Gehäuse und einem Pumpenkopf, dessen Leistung einstellbar ist. Für diese Konstruktion nahm ich einen F-400 Filter, dessen Leistung dafür vollkommen ausreichend ist.



Bewährt und einstellbar – der Sera-Filter F 400.

Natürlich muss das Wasser auch irgendwie vom Filter ins Kästchen gelangen. Idealerweise geschieht die Wasserzuführung von oben in das Kästchen.



Durch 90°-Winkel und Kunststoffrohre kann das ausströmende Wasser entsprechend ins Aufzugskästchen geleitet werden.

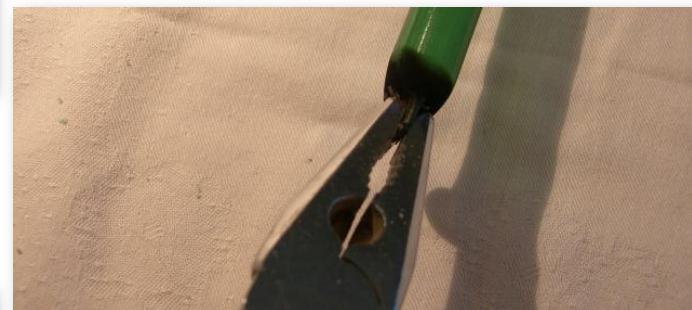
Meist gibt es keine fertigen Ausströmerröhren, aber die Anfertigung ist auch nicht weiter schwer.



Zunächst wird ein Hobby-Plast-Rohr mit entsprechendem Durchmesser mit einer kleinen Eisensäge auf Länge geschnitten.



Erinnerung an Advent – mit einer Kerze wird das Ende des Rohres erwärmt.



Mit einer Kombizange wird das Rohr zgedrückt.

Für die Bohrungen erweisen sich die Griffe der Kombizange als einfacher Schraubstock. Das Rohr wird leicht in die Griffe eingedrückt und kann sich beim Bohren nicht wegdrehen. Nicht jeder hat schließlich einen Schaubstock zu Hause.



Für die Öffnungen im Ausströmerauslauf haben sich 3 mm-Bohrung gut bewährt.



Das Kästchen im Einsatz.

Das erste Kästchen ist nun bereits einige Wochen erfolgreich im Einsatz und beherbergt nun drei verschiedene Würfe von *Sturisomachthys cf. tamanae*, die froh sind, etwas mehr Bodenfläche zu haben. Der Umbau hat sich gelohnt – mit wenig finanziellem Aufwand ein perfektes Jungfisch-Aufzucht-Center.

Text und Fotos: Bernd Poßeckert
Bernd.posseckert@ubaqua.de



Alle Bohrungen müssen in einer Reihe mit gleichem Winkel gebohrt werden, um einen gleichmäßigen Wasserfluss zu gewährleisten.

Nun bleibt nur noch übrig, sich eine Lösung einzfallen zu lassen, das Kästchen auch an einer bestimmten Stelle im Aquarium zu befestigen, um die ständige Wasserzufuhr auch zu gewährleisten. Da diese Kästchen oben einen, etwa 1 cm breiten Rand aufweisen und ich diesen nicht entfernen wollte, kam ein Algenmagnet zur Fixierung nicht in Frage. Durch die Schwimmkörper braucht diese Befestigung auch keine Last zu halten. Die Lösung war ein doppelseitiger Sauger.



Ideal zur Fixierung geeignet – der Doppelsauger.

Der letzte Schritt war dann das Einbringen ins Aquarium und Umsiedlung der bisher im normalen Aufzugskästchen befindlichem Nachwuchs.

aquarien-shop24.de

Dekoration / Meerwasser / Süßwasser / Wasserbehandlung / Technik - Alles für Ihr Hobby!

Egal ob Profi oder Neueinsteiger, bei uns finden Sie alles was Sie für Ihr Hobby benötigen. Wir bieten nur ausgesuchte Produkte von namhaften Herstellern an.

Jede Bestellung nur 3,90 EUR Versandkosten.
Egal, wieviel Sie bestellen!

www.aquarien-shop24.de - www.aquarien-shop24.de

Unbekannte Algenart (Blaulage?)

Immer wieder tauchen in Aquarien "neue" Algenarten auf, die man auch nach 40 Jahren der Beschäftigung mit diesen interessanten Lebewesen noch nie bewusst wahrgenommen hat. So fand ich anlässlich eines Vortrags in einem Zoofachgeschäft eine dunkel weinrot erscheinende Alge, die auf Steinen einen Teppich zu bilden schien, der dem von Blaulalgen (Cyanobakterien) sehr ähnlich sah, bis auf die Färbung. Eine sehr ähnliche Farbe konnte ich bisher nur bei Blaulalgen in Meerwasseraquarien finden.

Mein Interesse für diese Alge wurde offensichtlich von vielen Garnelen geteilt. Mehrere Arten waren pausenlos und gierig damit beschäftigt, die Algenteppiche abzuweiden. Mir wurde freundlicherweise ein kleiner Stein mit dem seltsamen Aufwuchs überlassen zur genaueren Untersuchung.



© Bernd Kaufmann

Caridina multidentata, die Amano-Garnele, beim Abweiden der flächig wachsenden Alge.



© Bernd Kaufmann

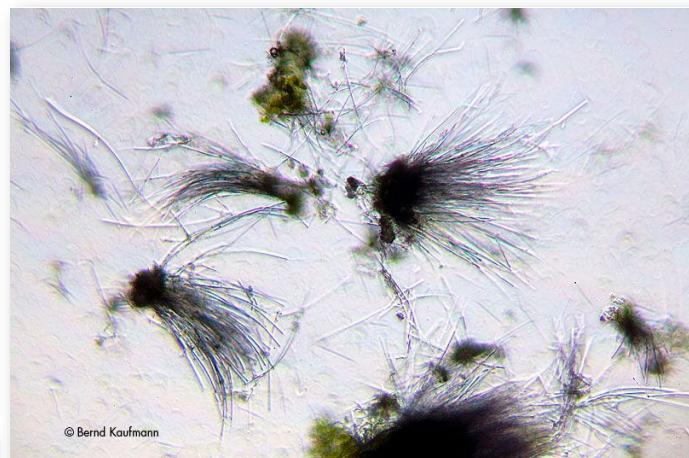
Auch meine Garnelen stürzten sich unverzüglich auf den Bewuchs des Steins.



© Bernd Kaufmann

Bei dieser extremen Makroaufnahme einer Bruchkante des Steins erkennt man klar die Wuchsform dieser Algen:

kleine Büschel oder Pinsel. Man lasse sich aber nicht täuschen - mit den üblichen Pinselalgen (*Rhodochorton*, bzw. *Audouinella*), die zu den Rotalgen gehören, haben diese Unbekannten nichts zu tun. Die einzelnen Zellfäden sind unverzweigt, extrem viel kürzer und dünner.

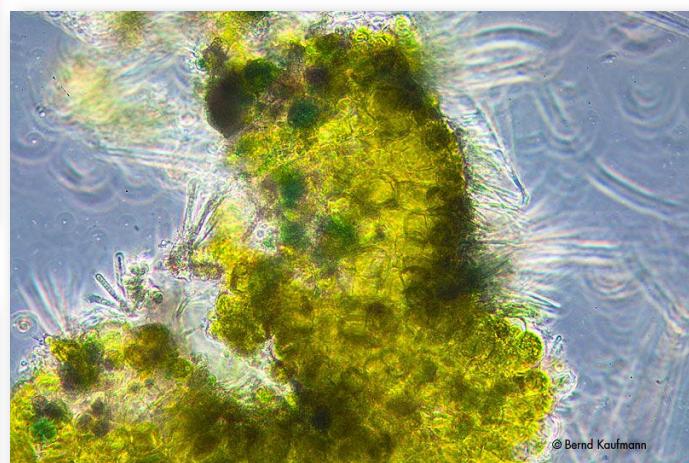


*Die Büschel oder Pinsel wachsen aus einer meist grünen, kugeligen Basis, sind unverzweigt und sehr dünn.
Aufnahme 100-fach.*



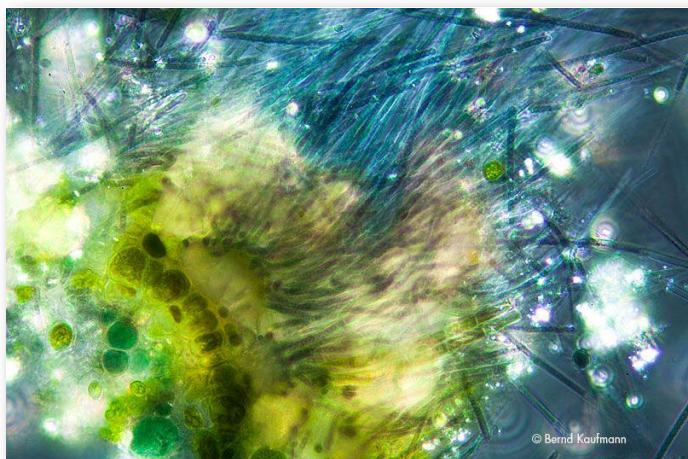
© Bernd Kaufmann

Bei 400-facher Vergrößerung im Phasenkontrast erkennt man, dass die Zellen in einer dünnen Gallertscheide stecken. Bis jetzt fand sich in keinem Präparat eine Verzweigung.



© Bernd Kaufmann

Diese gelb- bis blaugrünen kugeligen Zellen sind offenbar die Basis, aus der die Büschel oder Pinsel heraus wachsen.



So sieht ein "Schnitt" bei 400-facher Vergrößerung im polarisierten Licht aus.

Ich werde versuchen, die Algen für weitere Untersuchungen irgendwie zu vermehren. Und selbstverständlich bin ich für Hilfe bei der Bestimmung sehr dankbar.

Autor:

Bernd Kaufmann

<http://www.aquamax.de>

aquamax

aquamax

Maxi-
Seemandelbaumblätter

10 Stück

Für 1.000 Liter
Aquarienwasser

100% NATUR PRODUKT

The advertisement features a large brown leaf of a red alder tree, which is used as a substrate for aquariums. Below the main image are two smaller images: one of green aquatic plants and another of a small, patterned fish. The aquamax logo is prominently displayed at the top left. Text on the right side indicates the product is suitable for 1,000 liters of aquarium water and is a 100% natural product.

aquamax

Im gut sortierten
Zoofachhandel
für Ihr Aquarium:

Seemandelbaumrinde
Seemandelbaumblätter
Terrdrakon Düngerkugeln SE
Terrdrakon Düngerkugeln NPK
Erlenzapfen
Nano-Wasserpflege ...

www.aquamax.de

aquamax - Saarstr. 13 - D-73431 Aalen

„Erlebnispark Meeresaquarium“ in Zella-Mehlis

Was fällt Ihnen ein, wenn Sie an Thüringen denken? Der weltbekannte Rennsteig, Thüringer Klöße, Thüringer Bratwurst ... und Haie!? Die gehören nämlich seit fast 15 Jahren auch zu Thüringen. Sie zweifeln? Dann überzeugen Sie sich selbst im „Erlebnispark Meeresaquarium“ in Zella-Mehlis.



Historie

Nach der Wende bauten Anke und Maik Landeck notgedrungen aus ihrem Hobby eine Selbständigkeit auf. In einer Industriebrache in der Zella-Mehliser Talstrasse hinterließ 1994 eine konkursgegangene Firma für Zierfische einige kleinere Aquarien – eine Chance, um eine eigene Existenz aufzubauen.

Ohne jegliche finanzielle Unterstützung durch Firmen oder Staat wurde das Konzept in die Tat umgesetzt. Alles, was Sie heute besichtigen können, wurde privat finanziert.

Bereits im Gründungsjahr begann eine kontinuierliche Entwicklung:

Juni 1994: 10 Aquarien 200 qm

Ende 1994: 20 Aquarien 700 qm



Zwei Jahre später 1996/1997 wurde erneut eine Erweiterung machbar auf insgesamt 1.500 qm.

Es gelang außerdem, eine Gaststätte mit insgesamt 130 Plätzen aufzubauen.

Die positive Entwicklung nahm ihren Fortgang – 1998 konnte die Besichtigungsfläche auf 2.000 qm ausgebaut werden. Stattliche 60 Aquarien und 5 Terrarien konnten die Landecks nun ihren den Gästen präsentieren. Die ersten großen Haifischbecken -wie überhaupt alle Aquarien und Terrarien- wurden in 95 %-iger Eigenarbeit gebaut.

Letztlich waren es Unstimmigkeiten mit dem Vermieter, die sie in ein größeres Domizil umziehen ließen. So einfach war das aber nicht – ein vollständig funktionierendes Schauaquarium musste mit all seinen Bewohnern und

seiner Technik umziehen. Das neue Domizil wurde die Beethovenstrasse 16 in Zella-Mehlis, das ehemalige „Volks haus“, vergleichbar mit einem Kulturhaus. Nach 1 1/2 Jahren Bauzeit – der Geschäftsbetrieb im „alten“ Aquarium ging zwischenzeitlich vollständig weiter – wurde am 12. Oktober 2002 das neue Haus bezogen. Größer, schöner und besucherfreundlicher präsentierte sich seitdem der „Erlebnispark Meeresaquarium“.

Heute

Mit einem als Koi-Park gestalteten Außenbereich mit den drei Koi-Teichen sowie den Haifischbecken (100.000, 250.000 und Eine-Million-Liter Fassungsvermögen) und den 60 Aquarien sowie dem separaten Krokodilhaus bietet die Einrichtung auf einer Besichtigungsfläche von 7.150 qm ein unvergessliches, und für den mitteldeutschen Raum, einmaliges Erlebnis.



Große Raubfische ziehen ihre Bahnen, mächtige Krokodile wechseln respekt einflößend den Lebensraum zwischen Land und Wasser. Farbenfrohe Riffbewohner zeigen sich dem staunenden Besucher.

Das ist noch nicht alles – der Koi-Park im Außenbereich mit drei Teichen (jeweils 100.000 l Fassungsvermögen), die 61 Aquarien in dem Schauaquarium und als derzeitige Attraktion das riesige Haibekken zieht die Besucher genauso an wie das separate Krokodilhaus. Die Einrichtung bietet ein für den mitteldeutschen Raum einmaliges Erlebnis. Dem Gast wird die exotische Unterwasserwelt der tropischen Ozeane mitten in Thüringen auf faszinierende Art und Weise näher gebracht.



Aufregung herrscht auch an jedem Sonntag ab 14.30 Uhr bei Kindern und erwachsenen Besuchern gleichzeitig. Da gibt es nämlich was zu futtern für Hai & Co. Den Anfang machen die Krokodile im Krokodilhaus (in der Winterzeit legen sie allerdings eine Fresspause ein).

Die Tierpfleger „beherrschen“ die Tiere voll und ganz, sie fressen ihnen aus der Hand; aber wir wollen bei der Wahrheit bleiben und nicht unterschätzen, dass die ruhig liegenden Krokodile auf dem Sandteil der Vivarien blitzschnell zubeißen und zu gefährlichen Raubtieren werden können.



Die Landecks haben sich durch ihre langjährige Erfahrungen in der Fachwelt einen Namen gemacht, große zoologische und andere Einrichtungen, wie der Tierpark Berlin, der Tierpark Hagenbeck, Thüringer Landesverwaltungsämter, Tierschutzvereine ... bieten dem „Erlebnispark Meeresaquarium“ beschlagnahmte Tiere zur Pflege an. Und da klopft auch schon mal die Polizei an die Türen um verwahrloste und in Privatbesitz gehaltene Tiere in die richtigen Hände zu geben.

Sie sehen, hier passiert immer etwas Aufregendes....

Übrigens auch Zella-Mehlis hat einen „Cäsar“, so heißt nämlich ein Mississippi-Alligator. Er ist derzeit das größte Reptil mit stattlichen 3,50 m Länge.



Er lebte bis 2003 im Leipziger Zoo und wurde im Rahmen der internationalen Zuchtprogramme mit einem anderen Tier getauscht.

Ein neues Krokodilhaus wird Ende 2. Quartal 2010 eröffnet.



Erlebnispark Meeresaquarium GmbH
Beethovenstraße 16,

98544 Zella-Mehlis, direkt an der A 71

Tel.: 03682 / 4 10 78

Fax.: 03682 / 48 61 34

<http://www.meeresaquarium-zella-mehlis.de>

eMail: info@meeresaquarium-zella-mehlis.de

Öffnungszeint: täglich 10.00 bis 18.00 Uhr,
ganzjährig an 365 Tagen

Lassen Sie sich sonntags das Erlebnis der Fütterung aller Tiere ab 14.30 Uhr nicht entgehen!

Eintrittspreise: Erwachsene 8€, Kinder 5€,
es gibt Familienkarten und Gruppenermäßigung

Autor:

Ronald Gockel

Aquarien und Orchideen – wie passt das zusammen?

Der eine oder andere Leser des OAM wird sich bereits gewundert haben, dass wir die Zeitschrift „Orchideen-Zauber“ in unserer Medienecke aufgenommen haben. Was haben Orchideen mit der Aquaristik oder Terraristik zu tun?

Vor vielen Jahren wurde der Begriff „Paludarium“ geprägt und fand auch viele Anhänger, ein Hype wie derzeit, wurde er allerdings nicht. Das Internet war noch nicht verfügbar. Es handelte sich um eine Kombination von Aquarium mit einem Landteil. Meist als geschlossenes Aquaterrarium ausgeführt, wobei im Landteil auch feuchtigkeitsliebende Reptilien gehalten wurden. So ist mir ein Dia-Vortrag von einem Schweizer (oder vielleicht auch Österreicher) noch lebhaft in Erinnerung, wo er seinen Hobbyraum vorstellte. Eine 5 m lange Wand war mit Glas abgeteilt, unten Aquarium und oben eine Uferböschung mit Tilandsien und eben auch Unmengen von Orchideen. Selbst damals – es muss in den 80er Jahren gewesen sein – alles voll technisiert, mit automatischer Luftbefeuchtung, Vernebelung usw. Ein faszinierender Anblick und im „Land vor unsrer Zeit“ einfach unbezahltbar, unmachbar. Selbst mit den besten Kontakten nicht.

Seither hat mich der Gedanke an die Weiterführung des Aquarieninhaltes auch oberhalb des Aquariums nicht mehr losgelassen. Im OAM berichtete ich bereits über die „oberirdische“ Bepflanzung mit Rankpflanzen eines meiner Aquarien.



Was liegt nun näher, als den Bereich oberhalb eines Aquariums auch mit blühenden Pflanzen zu bestücken? Und welche Pflanzen könnten sich dafür besser eignen als Orchideen mit ihren unzähligen unterschiedlichen Formen und Farben ihrer Blüten?

Licht, Temperatur und eine bestimmte Luftfeuchtigkeit ist vorhanden, selbst wenn der Teil oberhalb des Aquariums nicht durch einen Glasaufsatzt vom restlichen Zimmer abgeteilt ist. Da der Beleuchtungskasten vom Schmerlen-Aquarium meiner Frau altersbedingt am auseinanderfallen war, bot sich ein entsprechender Umbau natürlich an.

Für die Befestigung der Aquarienbeleuchtung mussten sowieso Tischbeine an die Wand geschraubt werden. Dort darüber war dann ein leerer Raum, der mit den Orchideen gefüllt werden sollte. Im Keller lagen noch zwei dünne Scheiben aus einer alten Glasvitrine mit etwa 150 cm Länge und 20 cm Breite. Einzelnen waren diese zu dünn und es bestand die Gefahr, dass diese brechen könnten.

Doppelt aufgelegt war die Stärke zwar ausreichend, aber die Fläche zu schmal. Es musste also eine andere Lösung her.



Im Baumarkt gibt es Bastlerglas mit dem Maßen 150 x 50 x 0,4 cm – genau dieses Maß würde passen, also gekauft und ausprobiert. Es war nicht die optimale Lösung, da dieses Bastlerglas nicht die notwendige Festigkeit besitzt. Auch das Unterlegen der bisher benutzten Glasscheiben brachte nichts, da die Durchbiegung der Materialien unterschiedlich und die Gefahr des Glasbruches deutlich gestiegen war. Also wieder zum Baumarkt und durch die Regale auf Lösungssuche gegangen.

In der Gardinenabteilung bin ich dann fündig geworden. Als „Umlaufschiene“ wird dort eine Schiene angeboten, die als U-Schiene einen etwa 4,5 mm breiten Schlitz aufweist. Standardgemäß in der Länge von 150 cm. Theoretisch wäre dies optimal für die Längsstabilisierung des Bastlerglases geeignet. Zu Hause: typischer Fall von „Denkste“! Das Bastlerglas war zu dünn für den Schlitz, für Bastlerglas plus Glasscheibe war der Schlitz wiederum zu dick.



Ein großer Schraubendreher mit 5 mm-Schaft erweiterte den Schlitz derart, dass das Bastlerglas und die Scheibe stramm in den Schlitz passten. So wurden beide Scheiben stabilisiert und konnten auf die Tischbeine gelegt werden. Damit diese weich aufliegt, wurden zuvor selbstklebende „Hühneraugen-Druckschutzringe“ von Hansaplast zwischen den Tischbeinen und der Scheibe aufgeklebt.



Weiße Balkon-Untersetzer, welche mit feucht gehaltenem Seramis gefüllt sind, dienen als Untersteller für die Orchideen. Seramis deshalb, damit im Wurzelbereich die Luftfeuchtigkeit weiter erhöht wird. Trotzdem sind regelmäßige Tauchbäder der Orchideen unabdingbar und welche weiteren Pflegehinweise es zu Orchideen gibt, wäre dann im „Orchideen-Zauber“ oder anderer speziellen Orchideen-Literatur nachzulesen.



Für die Beleuchtung wurden zwei Möbelunterbauleuchten mit schwenkbarem Reflektor (Modell S-LUCE Linea Leuchte von Licht-Design Skapetze: http://stores.shop.ebay.de/Licht-Design-Skapetze/startseite.html_) auf eine entsprechend breite Holzleiste aufgeschraubt und von der Decke mit Ketten abgehängt. Die, auf den Fotos erkennbare 4-Punkt-Befestigung hat sich als notwendig erwiesen, damit die Holzleiste stabil und vor allem gerade hängt. Der Reflektor ist soweit schwenkbar, dass keine Blendung möglich ist, selbst wenn man direkt vor dem Aquarium sitzt. Geschaltet wird diese zusätzliche Beleuchtung derzeit über die Aquarienschaltuhr, kann allerdings auch mit einer separaten Schaltuhr versehen werden.

Zusätzliche Beleuchtung kommt in den späten Nachmittagsstunden durch die Sonneneinstrahlung durch das naheliegende Fenster.



Auf den Fotos ist die entsprechende Konstruktion deutlich zu erkennen.

Es muss nicht immer eine vorgefertigte Lösung geben – ein (oder auch einer mehr) aufmerksamer Spaziergang im Baumarkt reichen eigentlich, um die optimale Lösung für ganz spezielle Anforderungen zu finden!

Die Orchideen haben nach dem Erwerb abgeblüht und die Blüten sind abgefallen. Einige Tage danach sind jedoch an allen Exemplaren neue Triebe zu sehen und auch die, in der Fachliteratur erwähnten Mängelscheinungen sind nicht zu verzeichnen – sie fühlen sich offensichtlich wohl.

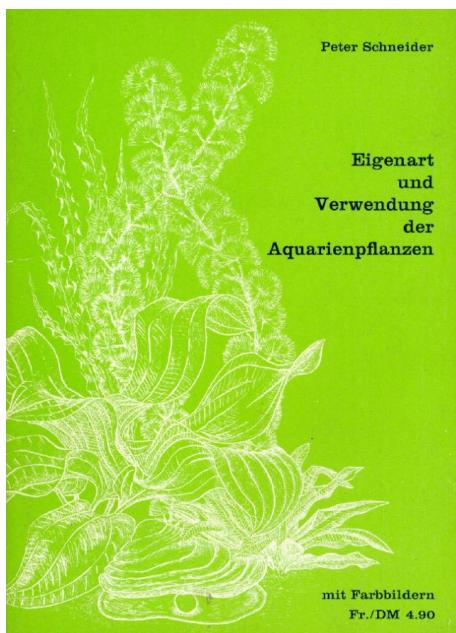
Die Beschäftigung mit einem Stückchen Natur im Heim muss nicht auf einen bestimmten Bereich beschränkt sein, erst in der Kombination ergibt sich eine kleine Oase – der tägliche „kleine Urlaub“ vom Alltag. Ein weiterer Aspekt ist natürlich auch, dass es bei „geduldeten“ Aquarien im Wohnzimmer nun einen weiteres Argument für das Verbleiben eines Aquariums ist: „Wenn wir das Aquarium abschaffen, wo sollen denn dann Deine Orchideen hin?“

Können die Leser des OAM es nun verstehen, warum wir diese farbenfrohen Pflanzen und deren Fachmagazin auch im OAM vorstellen wollen?

Autor und Fotos:
Bernd Poßeckert
b.posseckert@aquariummagazin.de

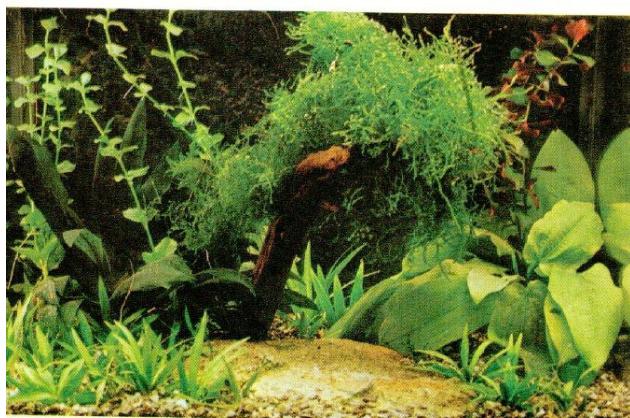
Peter Schneider: Eigenart und Verwendung der Aquarienpflanzen

Durch einen Zufall bekam ich diese 66-seitige Broschüre über ebay für einen durchaus günstigen Preis. Das Erscheinungsdatum dieser „2. vergrößerten und verbesserten Auflage“ ist nicht aufgeführt und ich gehe von den späten 60er oder Anfang der 70er Jahren aus. Als Verlag ist der „Verlag Aquarium Perle, CH-4315 Zuzgen“ angegeben. Die Auflagenhöhe ist ebenfalls nicht bekannt.



Insgesamt 76 Pflanzen werden alphabetisch beschrieben und mit Zeichnungen von H. Schneider sowie 8 Farbbildern von René Minder vorgestellt. Bezeichnend für das Veröffentlichungsjahr ist die Angabe: „Beleuchtung Fluroeszenzröhre Philips Nr. 32 und Agraphoto B/PF 308 – Die Herstellung der Farbbilder wurde durch die Firma Philips AG, Zürich ermöglicht“, die mit dem Schreibmaschinenstil des Textes eine Eigenveröffentlichung vermuten lässt.

Neben den Vorstellungen mit den Ansprüchen dieser Pflanzen wird auch auf den optischen Eindruck eingegangen.



Rastplatz

Foto: Schneider Rastplatz

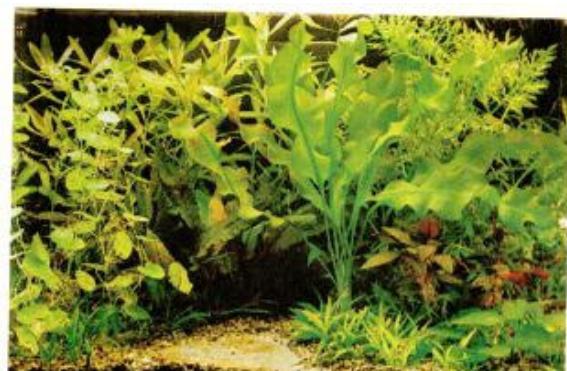
Was macht diese Broschüre allerdings neben dem Sammlerwert auch für die heutige Zeit interessant?

Zitat aus dem Vorwort:

„Hier sollen die bekanntesten Wasserpflanzen einmal vom Gesichtspunkt des Dekorateurs aus beleuchtet und beschrieben werden, wobei selbstverständlich auch die nötigsten wissenschaftlichen Angaben nicht außer acht gelassen wurden.“

Zitat Ende

Und tatsächlich werden in dieser kleinen Broschüre bereits viele Jahre vor den Amano-Gestaltungen von Aquarien und dem derzeitigen Aqua-Scap-Hype bereits Gestaltungsvorschläge wie „Urwald“, „Ruinenlandschaft“, „Parkanlage“, „Rastplatz“ u.ä. vorgestellt.



Waldweg

Länge 61, Tiefe 35, Höhe 42 cm

Vielleicht erscheint Ihnen diese Landschaft zu romantisch, wenn Sie siehnen, sie sich beinahe ein Waldweg nennen durch das Bild sieht. Bestimmt aber werden Sie zugeben müssen, dass man dadurch den Eindruck ungewöhnlicher Tiefe gewinnt. Und einzig das ist der Grund dieses "Werks", wenn er dabei die romantiker Bezeichnung ansprechen vermag, so umso besser. In diesem wäre diese Art der Tiefengewinnung (Sie wollen ja nicht ein flaches Bild, sondern gleichsam ein Fenster in die wunderbare Natur) mit der Zeit einige Arbeit kosten. In gewissen Zeitschritten muss der "weg" von den überwuchernden Wasserpflanzen gereinigt werden. Der niedrigstehende Echinodorus muricatus rechte vorn schmilzt den kleinen Echinod.-grinsbechii-Bogen nach der Seite hin harmonisch ab, ohne die im Mittelgrund schon dunklerrot sich erhebenden Telmatophyten zu verdecken. Die obersseiten braunen Blätter des strahligen Papageienblattes durchwirken das ganze Bild, während ihre weissen Wurzeln und die tie- und die leichtbaren Blattunterseiten natürlich Lebendigkeit verliehen. Gleiches als Prunkstück sieht Ap. ulvipes rechts am Weg, während auf der linken Seite dunkle Crypt. wendti gehalmfreiwillig den Pfad schauen und unser Blick ins Tiefe, und herabgehobene Bläckicht locken. Die sonstigen grünen Scheibenchen des brasilianischen Wassergrünbuchs zeigen dafür, dass das "Geheimnis des Waldes" nicht unheimlich und düster wirkt. Auch die wenigen, graumorigen Sonnenpflanzen tragen von links her noch eine Saur. Licht in die Dunkelheit. Der Wasserkreislauf im linken Hintergrund, sowie der Wasserstern auf der rechten Seite runden das Bild ab, indem sie Ihnen die Illusion der Weite geben und doch ungemein viel Schwimmer Raum für die Fische lassen.

FOTO: SCHNEIDER Waldweg

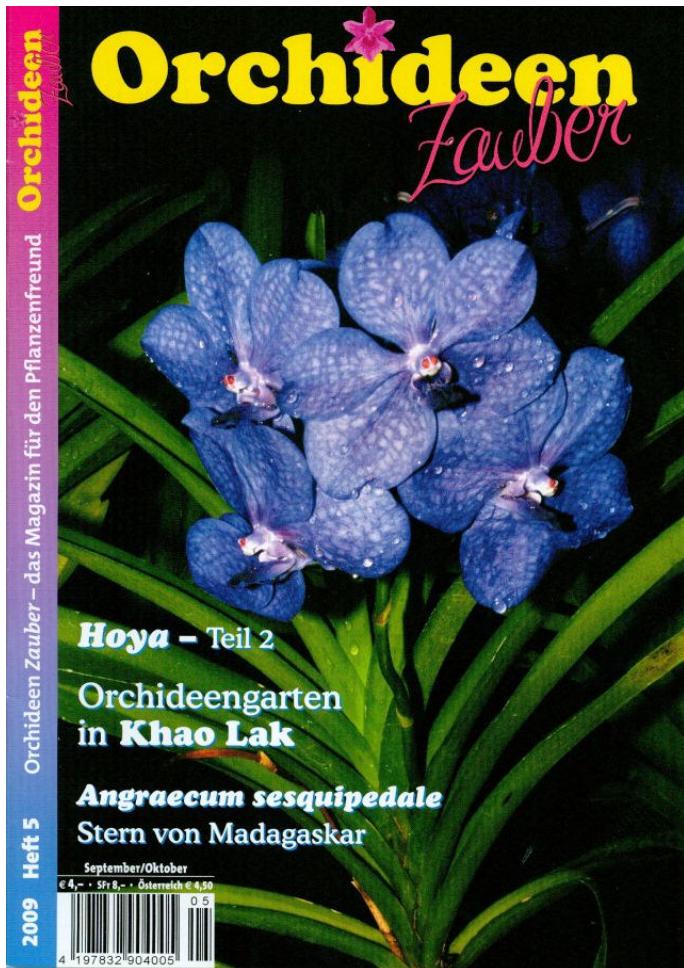
Der ursprüngliche aufgedruckte Preis von Fr./DM 4,90 wird sicherlich heutzutage nicht mehr aktuell sein, da dieses Frühwerk des Aqua-Scaping sicherlich in Sammlerkreisen ein Vielfaches wert sein könnte- wenn es denn zu bekommen wäre.

Als Sammler aquaristischer Literatur war mir dieses Werk bisher nicht bekannt und nach Sichtung dieser Broschüre überraschten mich die Übereinstimmungen von heutigen „neuen“ Ideen mit den damaligen Vorstellungen. Seinerzeit galten die sogenannten "Holländischen Aquarien!" als absolut angesagt, bei denen der Schwerpunkt die Pflanzenvielfalt und deren Gestaltung im Mittelpunkt stand und Fische nur notwendiges Beiwerk.

Ein echtes "Schätzchen" für jeden, der sich für Aquariengestaltung interessiert

Bernd Poßeckert
bernd.posseckert@ubaqua.de

Orchideenzauber – Das Orchideen-Magazin



Sicherlich wird der ein oder andere jetzt denken, was haben Orchideen mit der Aquaristik zu tun. Sehr viel sogar, denn Orchideen können sehr gut über einem Aquarium (Paludarium) gezogen werden. Mit etwas Licht und der entsprechenden Luftfeuchtigkeit ist es sehr gut möglich. Orchideenzauber ist ein Magazin, das alle 2 Monate zum Preis von € 4,00 erscheint. Vorgestellt werden gängige Orchideen, aber auch ganz spezielle Arten, die man nicht in jedem Blumenhandel bzw. Gartenmarkt finden kann.

Man findet in den Heften ausführliche Beschreibungen einzelner Orchideen worin sehr genau erklärt wird, wie diese Art zu pflegen ist. Zusätzlich zu dem Artikel wird ein Portrait der vorgestellten Orchidee präsentiert. Dieses Portrait enthält u. a. die Angaben von Gattung, Art, Unterfamilie, Deutscher Name, Herkunft, Größe, Pflege und Vermehrung.



Die Artikel sind verständlich geschrieben, so dass auch Anfänger die Chance haben, Orchideen über die Blütezeit hinaus zu kultivieren.

Selbstverständlich sind auch speziell Fach bezogene Artikel vorhanden, wie z. B. im Heft 2 (September/Oktobe 2008) wird ausführlich auf die Lichtverhältnisse eingegangen. Physikalisch wird das UV-Licht berechnet. Es ist also für jeden etwas dabei.

Licht in der Pflanzenvitrine und im Blumenfenster Teil 1



Orchideen in der Vitrine oder – wie hier – über dem Aquarium brauchen eine intensive künstliche Beleuchtung. Dabei ist es wichtig, dass man die Farbe und die entsprechende Intensität auszuwählen, ohne dabei anderseits Energie zu verschwenden.

Rechts unten: Am dunklen Tagen kann es, vor allem im Winter, sinnvoll sein, die Pflanzen im Blumenfenster näher zu beleuchten.

10

Wenn Sie sich dazu entschlossen haben, eine Pflanzenvitrine zu betreiben, dann werden Sie feststellen, dass die Erfindung des Glühlampe durch Edison für den Betrieb der Vitrine von großer Wichtigkeit ist. Wenn man von Thomas Alva Edison (1847-1931) hört oder liest, verbindet man mit diesem Namen die vielen Erfindungen im Bereich der Elektrotechnik. So baute Edison im Jahre 1876 das erste Mikrofon (Kohle-Mikrofon), das bis in die 70er-Jahre des 20. Jahrhunderts in den Telefonapparaten zum Einsatz kam. Nur zwei Jahre später baute er seine Sprechmaschine, den Phonographen, und schon ein Jahr darauf, im Jahre 1879, kam die Erfindung der Glühlampe hinzu, die bis heute, neben hocheffizienten Sparlampen (die nach dem Gassionsprinzip arbeiten), noch vielseitig zum Einsatz kommt. Auch die moderne Halogenlampe ist eine Glühlampe, die mit der Fähigkeit weiterentwickelt wurde, dass das Halogen den Niederschlag des verdampfenden Wolframs auf dem Glaskörper stark verhindert und so eine Schwarzung unterdrückt.

Die Funktion der Beleuchtung

Die Beleuchtung einer Vitrine oder im Winter auch eines Blumenfensters wirkt sich nicht nur auf den optischen Eindruck der Pflanzen aus und lässt die Blüten in schillernden Farben erscheinen; sie hat vor allem anderen die Funktion, die Pflan-

Fazit:

Eine Zeitschrift, die einzelne Orchideen beschreibt und zu allen Artikeln viele Bilder liefert. Hier ist für jeden etwas dabei, ob nun Anfänger oder Experte. Bei manchen Bildern würde ich mir wünschen, dass diese in einer besseren Qualität abgebildet wären.

Quelldaten:

Orchideenzauber-Verlag
Bühlfelderweg 10, 94239 Ruhmannsfelden
Dr. Jürgen Schmidt
www.orchideenzauber.eu
ISSN 1866-8402
Das Magazin erscheint zweimonatlich.
Je Heft € 4,00. Abo für € 44 bei 12 Ausgaben

Autor und Fotos: Ute Schössler-Poßeckert
usp@ubaqua.de

Neue Teilnehmer für die Linkliste

Wie bereits im zweiten Artikel erwähnt, werden wir den Nutzern und Betreibern von Foren und Webseiten für das Ankündigen neuer Ausgaben danken. Diesen Monat neu hinzugekommen sind:

<http://www.aquarium-stammtisch.de>
<http://www.aquarium-berlin-brandenburg.de>
<http://www.garnelenforum.de>
<http://www.americanfish.de>
<http://www.aqua-katalog.de/>

Vielen Dank für die Zusammenarbeit! Sollten andere Seiten über neue Ausgaben des OAM ihre Leser informieren, so bitten wir um eine Info unter:
bannertausch@aquariummagazin.de.

SK

Zebrafische und Co.: Aquarienbewohner mit ungeahnten Fähigkeiten

Fische, die „fliegen“ können oder Luft atmen wie wir Menschen: Die Aquaristik hat jedem Interessierten – egal ob Anfänger oder Profi – einiges zu bieten. Es ist also kein Wunder, dass Aquarien längst zum spannenden Unterwasserhobby für jedermann avanciert sind.

„Über eine Fähigkeit der ganz anderen Art verfügen die Zebrafische: Ihre Selbstheilungskräfte sind enorm. So schließen sich sogar große Wunden innerhalb von Stunden. Selbst entferntes Herzgewebe wird nach einiger Zeit regeneriert“, erklärt Dr. Stefan Hetz, Präsident des Verbandes Deutscher Vereine für Aquarien- und Terrarienkunde (VDA) e.V. Wegen dieser erstaunlichen Fähigkeit sind die Fische auch für die Forschung interessant. So fanden sich zum Beispiel im EU-Projekt „Zebrafish Models“ Wissenschaftler zusammen, die den Zebra-bärbling als Modell zur Erforschung menschlicher Krankheiten nutzten.

Ein echter Sportler ist der Beilbauch: Dieser beliebte Aquarienfisch kann durch das schnelle Schlagen seiner Brustflossen so stark beschleunigen, dass er die Wasseroberfläche durchdringen und aus dem Wasser springen kann. Es scheint, als könne er fliegen.

Labyrinthfische besitzen zusätzlich zu den Kiemen noch das sogenannte „Labyrinthorgan“, mit dessen Hilfe sie atmosphärischen Sauerstoff atmen können: Sie schwimmen an die Wasseroberfläche um Luft zu schnappen. In freier Natur können Labyrinthfische so auch in sauerstoffarmem Wasser überleben. Für Aquarienfreunde heißt das: Niemals die Wasseroberfläche abdecken! Denn auch hier müssen die Fische hin und wieder „auftauchen“.

Neben den hier vorgestellten „Superhelden“ gibt es noch zahlreiche weitere Fische mit besonderen Fähigkeiten. Welche Fische mit außergewöhnlichen Kräften sich für die Haltung im heimischen Aquarium eignen, erfahren Fischfreunde bei ihrem fachkundigen Zoofachhändler.

Industrieverband Heimtierbedarf (IVH) e. V.

Trendtier Bartagame: Faszinierende Echsen aus Australien

Bartagamen, Echsen mit drachenähnlichem Aussehen, werden als Heimtiere immer beliebter. Sie sind keine Schmusetiere, erobern die Herzen von Tierfreunden aber dennoch im Sturm, weil sie schnell zutraulich werden und mit ihrem Verhalten faszinieren. Die liebenswerten „Drachen“ aus Australien sind ideal für Tierhaarallergiker und ihre Pflege ist auch für Terraristik-Einsteiger schnell zu erlernen.

„Natürlich muss ein frisch gebackener Bartagamen-Fan sich ausführlich über sein neues Lieblingstier informieren, bevor er sich eines anschafft“, rät Werner Preißer, Autor des Ratgebers „Bartagamen zu Hause“ (Verlag bede bei Ulmer). Und auch einige Voraussetzungen wollen erfüllt sein: „Man benötigt Platz für ein genügend großes Terrarium, das die Mindestmaße 150 cm x 80 cm x 80 cm haben sollte“, so Preißer. Außerdem müssen zukünftige Bartagamen-Besitzer die tägliche Zeit fürs Füttern und die Pflege der Minidrachen und ihres Zuhauses aufbringen können und sollten keine Scheu davor haben, auch lebende Futterinsekten zu verfüttern.

Bartagamen sind Einzeltiere und lassen sich deshalb gut alleine halten. „Die technische Erstausstattung des Terrariums ist allerdings recht anspruchsvoll, denn Bartagamen brauchen viel Licht und Wärme“, weiß Preißer. „Überlebenswichtig ist zum Beispiel eine ausreichende Versorgung mit UV-Licht für die Bildung von Vitamin D3.“ Sein Tipp: Spezielle Leuchtmittel und kompetente Beratung rund um die Ausstattung bekommen Tierfreunde im Zoo-fachhandel oder beim Züchter.

Schnell leben sich Bartagamen bei ihrem Halter ein. „Zwar wird nicht jede Bartagame sofort zutraulich“, erklärt Preißer. „Mit kleinen Leckerbissen lassen sich die neugierigen Echsen aber rasch an die Hand des Pflegers gewöhnen. Das ist von Vorteil, wenn man den Gesundheitszustand kontrollieren oder Häutungsreste entfernen möchte.“

Mehr zur artgerechten Haltung und ausführliche Informationen finden Bartagamen-Fans zum Beispiel in der Fachliteratur.

Industrieverband Heimtierbedarf (IVH) e. V.

Claudia Hary und Frank Wagner sind Deutsche Aquarium Design Meister 2010

Münchnerin setzte sich bei der deutschen Vorausscheidung zur Aquarium-Design-Weltmeisterschaft auf der Heim-Tier & Pflanze in der Hobbyliga durch / Frank Wagner aus Falkenberg/Elster siegte in der Profiliga / Das Aquaristik-Unternehmen JBL und der Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe Deutschlands e.V. (ZZF) kürten die Sieger

Claudia Hary und Frank Wagner sind die Sieger der Deutschen Aquarium Design Meisterschaft 2010. Das von dem Aquaristik-Unternehmen JBL in Zusammenarbeit mit dem Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe e.V. (ZZF) organisierte Finale des Wettbewerbs fand auf der Heim-Tier & Pflanze in Berlin am 22. Januar statt. Jeweils fünf Kandidaten traten in der Hobby- und der Profiliga gegen-einander an.

Ein neuer Verein für Lebdendgebärende wurde gegründet: "Interessengemeinschaft Poeciliidae Deutschland"



Bild: zzf

Zwei Stunden hatten die Aquarianer Zeit, die 180 und 200-Liter-Becken mit Pflanzen und Dekorationen zu schmücken. JBL stellte alle benötigten Materialien zur Verfügung. Claudia Hary (39) aus München hat ihre Leidenschaft für die Aquaristik schon mit elf Jahren entdeckt. Als einzige Frau im Feld konnte sich die IT-Sachbearbeiterin mit ihrem Aquarium durchsetzen. „Ich freue mich besonders, dass eine Frau die Meisterschaft in der sonst von Männern dominierten Aquaristik gewonnen hat“, sagte Roland Böhme, Inhaber von JBL, bei der Preisverleihung. In der Profiliga gewann Frank Wagner die Ausscheidung. Gemeinsam mit seinem Bruder Jens führt er die Firma Aquaristik und Gartenteichtechnik Wagner in Falkenberg/Elster. Der 40-Jährige ist bereits seit 30 Jahren leidenschaftlicher Aquarianer. Beide Sieger reisen zur Weltmeisterschaft am 28./29. August 2010 in das JBL-Werk in Neuhofen/Pfalz. „Mit dieser Vorausscheidung zur Weltmeisterschaft ist ein kleiner Meilenstein gesetzt worden, der die Aquaristik nach vorne bringen wird“, sagte ZZF-Präsident Klaus Oechsner.

Bei dem traditionellen ZZF-Einrichtungswettbewerb für Schulklassen siegte die Klasse 6a der Grundschule am Insulaner in Berlin-Steglitz. Die fünf Schüler unter der Leitung von Lehrerin Gabriele Lenz dürfen ihr selbst gestaltetes Aquarium mitnehmen und in der Klasse weiterpflegen. Insgesamt haben rund 430 Schüler der zweiten bis achten Klasse von 36 Schulklassen aus Berlin und Brandenburg an dem Wettbewerb teilgenommen. Veranstaltet wurde die Heim-Tier & Pflanze 2010 Berlin im Rahmen der Internationalen Grünen Woche Berlin 2010 von der Messe Berlin GmbH sowie der Wirtschaftsgemeinschaft Zoologischer Fachbetriebe GmbH, Wiesbaden.

Weitere Infos: www.heim-tier-pflanze.de; www.zzf.de

ZZF

Am 23.01.2010 hat sich in Berlin ein neuer Verein mit dem Namen "Interessengemeinschaft Poeciliidae Deutschland" formiert.

Unsere Mitglieder beschäftigen sich mit der Zucht von Guppys, anderen lebendgebärenden Zahnkarpfen in deren Wild - und Zuchtfarben sowie der Aquaristik im Allgemeinen.

Zielsetzung ist es, einen Verein im Raum Berlin zu etablieren, der aktive Züchter lebendgebärender Zahnkarpfen zusammenführt und für diese ein Anlaufpunkt ist.

Jedoch soll darüber hinaus dieser Verein auch allen anderen offen stehen und hatte bereits zur Gründungsveranstaltung Mitglieder aus anderen Bundesländern dabei. Einige unserer Mitglieder waren zuvor in noch keinem anderen bekannten Verein Mitglied und haben sich aus der örtlichen Lage heraus für uns entschieden.

Der Verein plant die Zusammenarbeit mit anderen nationalen und internationalen Vereinen, Organisationen und Institutionen, die die gleichen Interessen teilen. Ziel ist auch die Organisation und das Veranstellen nationaler und internationaler Fachtagungen und Ausstellungen. Soweit möglich, gerne in Kooperation!

Unsere Mitglieder/Züchter möchten und werden sich aber auch an nationalen und internationalen Ausstellungen und anderen Veranstaltungen beteiligen.

Eine erste öffentliche Veranstaltung zum Kennenlernen, ist für das Wochenende am 17. und 18. April in Berlin geplant. Wir informieren in Kürze darüber!

Der Vorstand der IGPD, Ihre Ansprechpartner:

1. Vorsitzender
Claus Osche
[cosche\(at\)web.de](mailto:cosche(at)web.de)

2. Vorsitzender
Tobias Bernsee
[tobiasbernsee\(at\)web.de](mailto:tobiasbernsee(at)web.de)

Geschäftsführerin
Heike Savelsbergh
[Heikewe\(at\)gmx.de](mailto:Heikewe(at)gmx.de)

Kassierer
Manfred Böttcher
[manfred_boettcher1\(at\)gmx.net](mailto:manfred_boettcher1(at)gmx.net)

Unbedingt vormerken: Kinostart von „Unsere Ozeane“

Die Regisseure Jacques Perrin und Jacques Cluzaud sind bekannt für ihre faszinierenden Naturfilme mit aussergewöhnlichen Blickwinkeln. So wurden „Nomaden der Lüfte“ und „Mikrokosmos“ bereits zu großen Publikumserfolgen.



*Impsonante Unterwasser-Aufnahmen
Foto: Richard Herrmann (Rheinische Post)*

Am 25. Februar 2010 startet in den Kinos nun ihr neuestes Werk. Es ist das Ergebnis von vier Jahren Arbeit mit Tuchern, Techniker und Wissenschaftlern.

Man darf gespannt sein, auf die Einblicke unterhalb des Meeresspiegels – ein muss für jeden Naturliebhaber der aquatischen Welt!

BP

Der mit dem Zebrafisch schläft

Schlafforscher haben die Entdeckung gemacht, dass das Schlafverhalten von Menschen und Fischen gar nicht so unterschiedlich ist, wie es sich anhand der Entfernung der Artzugehörigkeit vermuten lässt. Im Gegenteil gibt es sehr auffällige Parallelen zwischen den Verhaltensweisen.

Bereits vor zwei Jahren erforschte Emmanuel Mignot die Nakolepsie, also den unkontrollierte Fall in den Tiefschlaf. Auch der Sekundenschlaf gehört dazu. Mignot fand heraus, dass ein Hormon im Zwischenhirn, das Orexin, dafür verantwortlich ist. Bei narkoleptischen Hunden wurden zu wenige Rezeptoren für Orexin festgestellt und somit kreiste dieses Schlafmittel im Hirn, bis zum Einschlafen.

Zebrafische mit demselben Rezeptorendefekt wurden dagegen munterer! Je mehr Orexin bei ihnen nachgewiesen wurde, desto lebhafter waren sie. Das bedeutete ein weiteres Untersuchungsgebiet.

Zunächst wurden rund 60.000 Schlafverhalten definiert und 5600 Larven des Zebrafärblings unterschiedliche Substanzen verabreicht. Für derartige Versuche stolze 463 Komponenten hätte diese auf Fisch und Mensch die gleiche Wirkung.

Inzwischen ist die Forschung so weit entwickelt, dass die Versuchshunde ihren Dienst quittieren konnten und derzeit nur noch ein Hund indirekt in den Forschungsergebnissen einbezogen wird. Er wurde vom Projektleiter Mignot adoptiert und wird sich wohl abends die Forschungsergebnisse an seinen Nachfolgern, den Zebrafärblingen berichten lassen.

BP

Intelligenz mit Hindernissen

Wenn sie denn anatomisch könnten, wie sie wollten, wäre das Leben für Rochen weitaus einfacher.

Israelische Wissenschaftler haben festgestellt, dass Rochen selbst den intelligenten Tintenfischen nicht nachstehen und mit ihren zur Verfügung stehenden Mitteln auch anspruchsvolle Aufgaben bewältigen und Zusammenhänge erkennen können.

Auf Grund der Anatomie ist ein Greifen natürlich nicht möglich, aber sie nutzen die Wasserkraft.



Foto: Pa

So wurde Futter in Röhren versteckt um zu sehen, wie diese Tiere an diese Aufgabe herangehen. Die Rochen saugten das Futter gezielt aus der Röhre heraus und konnten dazu auch Farbmarkierungen exakt erkennen. Natürlich hätten sie auch das Futter herausblasen können, nur wäre dann möglicherweise ein Teil des Futters verloren gegangen.

Natürlich konnten nicht alle Versuche im Labor durchgeführt werden, aber einige Rätsel konnten auch dort aufgeklärt werden.

So wurde etwa eine seltsame Verhaltensweise von Süßwasserochen festgestellt. Immer wenn sich jemand dem Aquarium näherte, sprühten die Fische eine kleine Wasserfontäne. Es war nicht nachvollziehbar warum sie dies machten. Machten sie dies, um Futter zu erbetteln, wie es beispielsweise Karpfen machen? Weitere Tests brachten keinen Zusammenhang zwischen diesem Verhalten und der Futtergabe zutage.

Die Untersuchungen ergaben dann allerdings eine ganz überraschende Erkenntnis. Das Futter verfing sich häufig in den Wasserlinsen an der Wasseroberfläche und da kamen die Rochen nicht dran. Mit Hilfe der Wasserfontänen wurden die Futterbrocken frei gespült und rieselten herunter. Ein Umstand, der in der freien Natur sicherlich vorkommt und eine neue Strategie erfordert.

BP

Winter verursacht Massensterben

Das bisher recht milde Klima in Deutschland war bisher gut geeignet, auch tierischen Einwanderern eine neue Heimat zu bieten. Die strengen Fröste in diesem, Winter wurden vielen von ihnen zum Verhängnis.

So ist die amerikanische Schwert-oder Scheidenmuschel (*Ensis americanus*) in der Nähe der Ostfriesischen Inseln ansässig geworden, jedoch siedelte sie zumeist in den oberflächennahen Sandboden, wo sie gegen den Frost dieses Jahres kaum Schutz fanden.



Foto: ddp

An den Küsten der Inseln Juist, Borkum, Norderney und Langeoog liegen die abgestorbenen Muscheln teilweise in Wällen bis zu 70 cm Höhe.

Erstmals wurde diese, durch Ballastwasser in den Schiffen eingeschleppte Muscheln 1979 nachgewiesen und leben in teilweise bis zu 1500 Tiere großen Kolonien.

BP

Selbstlosigkeit bei Ameisen

Forscher der Uni Regensburg haben ein außergewöhnliches Sozialverhalten bei Ameisen festgestellt.

Bekannt ist von einigen Ameisenarten, dass sie kranke Artgenossen aus ihrem Nest ausschließen und auch die Leichen kranker Ameisen aus dem Bau entfernen.



Foto: AP

Bei der Einbindigen Schmalbrustameise (*Temnothorax unifasciatus*), die in äußerst kleinen Kolonien lebt, wurde nun festgestellt, dass kranke Tiere freiwillig das Nest verlassen und den Kontakt mit anderen Nestinsassen vermieden. Selbst beim zurücksetzen dieser Tiere, verließen dies sofort das Nest. Aggressionen von anderen Tieren gab es nicht

BP

Weitere Geschichten aus Stralsund in ZDF-Doku „Tierische Kumpel“

(Stralsund, 29.01.10) Die Fans der ZDF-Doku „Tierische Kumpel“ können sich ab sofort auf neue Folgen freuen. Die Zuschauer können weiterhin jeweils von Montag bis Freitag immer um 15:15 Uhr einen Blick hinter die Kulissen von Tierparks, Zoos und Aquarien werfen. Auch im Deutschen Meeresmuseum gab es in den vergangenen Wochen genug spannenden Stoff für weitere Drehtermine. So wurde das Team von Spiegel TV quasi unfreiwillig Zeuge, als es im Aquarium des MEERESMUSEUMS einen „Ehekrach“ bei den Unechten Karettschildkröten gab. Streitpunkt bei den Reptilien war übrigens das Futter. Genau darum dreht es sich auch beim Stör im OZEANEUM, allerdings lag ihm selbiges eher schwer im Magen, so dass der Tierarzt es sogar mit einer Bauchmassage versuchen musste. Außerdem wird geschildert, welchen Freizeitaktivitäten ein gelangweilter Krake nachgeht und welche Tricks anzuwenden sind, um 50 quirlige Saiblinge einzufangen. Zunächst bis einschließlich 12. Februar flimmern die neuen 45-Minuten-Folgen über den Bildschirm.

Text: Deutsches Meeresmuseum (DMM)

Jochen Lamp stellt Projekt Ostseepipeline vor

(Stralsund, 29.01.10) Zu einem äußerst spannenden Vortrag lädt das MEERESMUSEUM am Donnerstag, dem 4. Februar 2010, ein. Dann wird Jochen Lamp, Leiter des WWF-Ostseebüros in Stralsund, um 19 Uhr über das gigantische Projekt Ostseepipeline berichten.



Die Ostseepipeline soll ab April 2010 ca. 1 200 Kilometer lang durch die Ostsee verlegt werden – eine technische Herausforderung und ein Eingriff in die Natur.

Die Ostseepipeline NordStream ist das größte Bauwerk, das künftig in der Ostsee verlegt werden wird. Mit dem Bau des politisch umstrittenen Projekts möchte das Unternehmen im April vor unserer Haustür beginnen. Der Vortrag stellt das Gesamtvorhaben und die umfangreichen Untersuchungen hierfür vor und geht dabei speziell auf die Umweltseite des Projektes ein: vor unserer Haustür im Greifswalder Bodden wird die Pipeline durch Riffe und Flachgewässer an Land gehen. Aber auch auf dem Weg von Russland durch die Ostsee sind sensible Gebiete und eine bewegte Unterwasserlandschaft zu passieren. Der Referent informiert darüber, wie die Herausforderungen gemeistert werden können, um die Umwelt so schonend wie möglich zu behandeln. Er geht auch auf den aktuellen Stand des Projekts ein. Alle Interessierten sind herzlich zum Vortrag eingeladen. Der Kartenvorverkauf beginnt am Samstag, 30. Januar 2010, um 10 Uhr im MEERESMUSEUM. Karten gibt es außerdem an der Abendkasse.

Text: Deutsches Meeresmuseum (DMM)

Foto: WWF/NordStream

Für die Inhalte der Presseinformationen sind die jeweiligen Unternehmen verantwortlich. Sie werden kostenlos veröffentlicht, sofern sie für die Aquaristik von Interesse sind und kostenlos zur Verfügung gestellt wurden. Kursivtexte= Originaltext der Pressemitteilung. Kurznachrichtenkoordination: b.posseckert@aquariummagazin.de Presseinformationen an: Sebastian.Karkus@aquariummagazin.de

petshop

Beteiligung der Novavisions AG an petshop.de petshop.de setzt 2010 Wachstumskurs fort // Novavisions übernimmt 25%-Anteil // petshop.de als erste Adresse für Fachkompetenz im Onlinebereich etablieren

Viersen – Zum 04. Januar 2010 beteiligte sich das auf Kapitalinvestitionen im Technologiebereich spezialisierte, börsennotierte Schweizer Unternehmen Novavisions AG mit 25% an der petshop.de GmbH. Die Beteiligung erfolgte durch eine Kapitalerhöhung.

Durch die vorhandene Kapitaldecke wird petshop.de seine Position im Markt weiter ausbauen. Das Unternehmen mit Sitz in Viersen ist einer der größten deutschen Online-Anbieter im Heimtierbereich. Nach einem Umsatz von über 3 Mio. Euro in 2009 will das Unternehmen in diesem Jahr erneut zweistellig wachsen. „Dieses Ziel werden wir in 2010 mit Engagement, innovativen Ideen und einer Forcierung unserer Aufendarstellung verfolgen. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung bedeutet für uns die Beteiligung von Novavisions“, erläutert petshop-Geschäftsführerin Katrin Kötter.

„Dadurch werden wir unseren Wachstumskurs forcieren und uns weiterhin erfolgreich im Wettbewerb behaupten.“ Ziel sei es vor allem, die eigene Fachkompetenz deutlicher hervorzuheben. „Wir sind langjährige Experten im Heimtierbereich“, so Katrin Kötter. „Von unserem Know-how und unserer Expertise im Heimtier- und Onlinegeschäft profitieren unsere Kunden und Handelspartner gleichermaßen.“

eheim

Personelle Veränderungen Müller & Pfleger, Rockenhausen



Karl Heinz Fuhrmann Dr. Horst-Achim Ruegenberg



Im Rahmen der traditionellen Müller & Pfleger Weihnachtsfeier am 18.12.2009 wurde Herr Karl Heinz Fuhrmann (66) von seinem Nachfolger in den Ruhestand verabschiedet.

Herr Dr. Horst-Achim Ruegenberg übernimmt den Vorsitz der Geschäftsführung von Müller & Pfleger (mp). Mit der Aquisition von mp hat die EHEIM Aquaristik-Gruppe das Produktprogramm um Aquarienkombinationen und -zubehör erweitert. mp Produkte sind in der Branche für modernes Design und hohe Qualität bekannt. In den 17 Jahren der Zugehörigkeit von mp zur EHEIM Unternehmensgruppe hat die Gesellschaft eine sehr positive Entwicklung genommen, die wesentlich durch das außergewöhnliche Engagement von Herrn Karl Heinz Fuhrmann geprägt wurde. Grundlegende Weichenstellung für die Expansion von mp erfolgte 1997 mit der Errichtung einer neuen Betriebsstätte, die bereits innerhalb von 2 Jahren aus Kapazitätsgründen erweitert wurde. Herr Karl Heinz Fuhrmann, der 1995 als Betriebsleiter in das Unternehmen eingetreten war, wurde 1999 zum Geschäftsführer bestellt.

Nach 15 Jahren Betriebszugehörigkeit ist Herr Fuhrmann zum 31.12.2009 aus der Geschäftsführung von Müller & Pfleger ausgeschieden.

Er wird der EHEIM Aquaristik-Gruppe weiterhin verbunden bleiben und mit seinen profunden Fachkenntnissen das Team Objektbau bei der Weiterentwicklung unterstützen.

sera

Goldfische: gesund und munter

Heinsberg – Goldfische sind echte Klassiker. Die munteren Aquarienbewohner sind pflegeleicht und sehr aktiv. Für eine artgerechte Ernährung brauchen sie Futter mit besonders hochwertigen Rohstoffen und leicht verdaulichen Kohlenhydraten – z. B. sera goldy gran und goldy color spirulina.



Weil Goldfische einen hohen Schwimmbedarf haben und viel Energie verbrauchen, ist eine optimale Ernährung besonders wichtig: Das Hauptfutter sera goldy gran und das Farbfutter sera goldy color spirulina sind perfekt auf die speziellen Bedürfnisse von Goldfischen und anderen Kaltwasserfischen abgestimmt. Ausgesuchte Rohstoffe, wie Omega-Fettsäuren, Beta-Glucane, Astaxanthin, Vitamine und Spurenelemente bleiben durch eine besonders schonende Herstellung erhalten.

Die VIP-Formel (Vital-Immun-Protect) sorgt für ein gesundes Wachstum, ein starkes Immunsystem, Fruchtbarkeit und Vitalität. Der hohe Spirulina-Gehalt in sera goldy color spirulina fördert die volle Farbentwicklung.

Tipp: Zum richtigen Futter bietet sera die optimale Lösung für die artgerechte Haltung von Goldfischen gleich mit an. Der einzigartige, dreidimensionale Schwimmraum des neuen System-Aquariums sera Biotop Cube 130 XXL bietet ausreichend Platz zur vollen Entwicklung der natürlichen Verhaltensweisen.

sera Pumpenserie air plus Ausstattung verbessern und Energie sparen



Heinsberg – Je hochwertiger die Aquarientechnik, desto leichter und angenehmer die Pflege. Wer seine Ausstattung erneuern und gleichzeitig Energie sparen will, kann jetzt auf die optimierte Pumpenserie air plus von sera zurückgreifen. Zwei der drei langlebigen Modelle sind nicht nur kleiner und leistungsstärker als ihre Vorgänger, sondern verbrauchen auch bis zu 33 % weniger Strom.

Die Pumpenserie sera air plus bietet Aquarianern gleich mehrere Vorteile: Zunächst wurden bei den Aquarien- und Gartenteichpumpen air 275 plus und air 550 R plus die Wattzahlen stark reduziert (von 6 W auf 4 W und von 12 W auf 8 W). Das sorgt für eine Stromersparnis von 33 % gegenüber den Vorgängermodellen. Gleichzeitig ermöglicht das weiter entwickelte Membranmaterial einen höheren Luftdruck und damit mehr Leistung.

Auch die Anwenderfreundlichkeit der Produkte wurde optimiert: Eine neue Filterschublade für das Filtervlies erleichtert den Zugriff und gestattet so eine einfachere Handhabung. Die Pumpen wurden insgesamt flacher gestaltet und benötigen deshalb weniger Platz.

Das Besondere: Zu den Pumpen gibt es je Anschluss ein Rückschlagventil gratis dazu. Außerdem sind je nach Größe mehrere Y-Stecker zum Zusammenlegen oder Aufteilen der einzelnen Luftanschlüsse im Lieferumfang enthalten.

So bringt die sera Pumpenserie air plus nicht nur mehr Leistung bei gleichzeitiger Stromersparnis, sondern eignet sich auch zum Betrieb von luftbetriebenen Dekorationen.

Weitere Informationen unter www.sera.de

JBL

JBL FilterStart Red für Goldfische neu im Programm



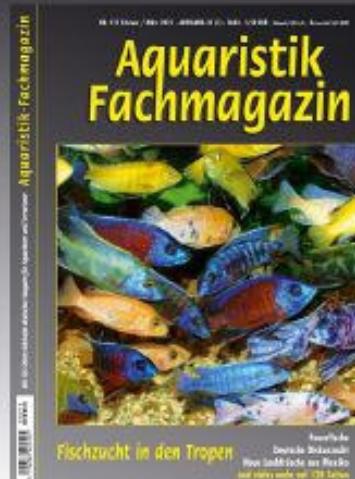
JBL baut die Range der erfolgreichen Bakterienstarter weiter aus und bringt mit JBL FilterStart Red ein neues Produkt, das exakt auf die speziellen Anforderungen von Goldfischaquarien ausgelegt ist. Im Prinzip ist Filter gleich Filter, aber bei Goldfischaquarien ist auf Grund des hohen Stoffwechsels der Tiere meist eine recht hohe Wasserbelastung zu finden. Hinzu kommt, dass gerade Goldfische oft in kleinen Aquarien gehalten werden und Kinder (aber auch Erwachsene!) fröhlich überfüttern. Diese anfallenden Eiweißmengen fordern dem Filter einiges ab! Da auch viele Filtervolumen eher für Nanobecken dimensioniert sind, werden große Mengen schadstoffabbauender Bakterien für das Funktionieren der Goldfischaquarien benötigt. Für genau diesen Einsatzzweck wurde JBL FilterStart Red entwickelt.

Vorschau auf die aktuelle
Aquaristik Fachmagazin -Ausgabe

Aquaristik Fachmagazin

Titelthema: Fischzucht in den Tropen

Ausgabe 211
(Februar/März 2010)



Jetzt im Handel!

Fachartikel

- 4 Weltmarktführer in Sachen Zierfischzucht: Südostasien
von Ingo Seidel
- 12 Eine Zuchtfarm für Malawi-Buntbarsche in Florida
von Ingo Seidel
- 18 Guppy-Hochzucht in der Wüste Israels
von Ingo Seidel
- 26 *Betta kuehnei* – das "Blaukehlchen"
von Jens Kühne
- 32 *Limnopilos naiyanetri* – die kleinste Krabbenart der Welt
von Philipp Werle & Farschad Farhadi
- 36 Zucht und Pflege von *Epiplatys infrasignatus rathkei*
von Claus Fischer & Cornelia Hinz
- 40 Garnelensuche in Süd-China
von Chris Lukhaup
- 50 Diskuszucht in Deutschland:
Stendker – ein Name für Qualität
von Dr. Hans-Joachim Herrmann
- 56 Wie Guppies ihre Fortpflanzung optimieren
von Prof. Dr. Hartmut Greven
- 66 *Limnophila indica* (L.) DRUCE, der Indische Wasserfreund
von Heinz Schöpfel
- 70 Das Aquarium – satirische Umkehr unserer Sichtweise
von Dr. Hans-Joachim Herrmann

- 74 Feuerfische – stachelig und giftig – *Pterois*, *Dendrochirus* und *Parapterois* im Aquarium
von Joachim Großkopf
- 80 *Charadrabyla* – eine neue Laubfroschgattung aus Mexiko
von Dr. Peter Heimes

Rubriken/Artikelserien

- 24 Comeback – Linienbarbe, *Barbus lineatus*
von Jaroslav Elias & Manuel John
- 90 Terrafauna
von Dr. Hans-Joachim Herrmann
- 92 Flora Aquatica: *Fontinalis hypnoides* – ein schönes Moos
von Hans-Georg Kramer
- 94 Aquafauna
von Kai Arendt, Michael Kempkes, Gerhard Ott, Ingo Seidel, Dr. Wolfgang Staeck & Michael Wolfinger
- 106 AF-Portfolio: Saint Lawrence River Valley
von Oliver Lucanus
- 110 AF-Bioladen
- 114 Buchenswert – Rezensionen
von Dr. Hans-Joachim Herrmann
- 118 Wasserfälle – Ihre Szene-Nachrichten
von Werner Fiedler, Wolfgang Maleck, Gerhard Ott & Werner Rieck

www.tetra-verlag.de

**Vorschau auf die aktuelle
BSSW-Report -Ausgabe**

BSSW REPORT

A photograph of a striped fish, likely a loach, resting on a sandy substrate.

**HEFT 4 - 2009
21. JAHRGANG**

**Vorschau auf die aktuelle
Betta-News -Ausgabe**

Betta News

AUSGABE 1/2010

Jan./März

European Anabantoid Club - EAC mit
AKL - Arbeitskreis Labyrinthfische im VDA

Member of the Y.A.A.S.-Yorkshire Association of Aquarist Societies

Sponsored by **Tetra**

Inhalt

BSSW-Report 21 (4) - 2009

Inhalt BSSW-Report 21 (4); 2009

Wie viele Schmerlenarten gibt es auf der Insel Sri Lanka? 4
Von Gerhard OTT, Flensburg

Metzia formosae (OSHIMA, 1920)
Neues über einen wenig bekannten Bärbling 10
von Gerhard OTT, Flensburg

Klassiker: Ein wenig Polemik um *Tanichthys albonubes* LIN, 1932 . 13
von Martin GRIMM, Leipzig

Aspidoras sp. C35 – Eine unendliche Geschichte 15
von Erik SCHILLER, Neumarkt/Oberpfalz

Der Java-Karpfen *Osteochilus cf. hasseltii* (VALENCIENNES, 1842) –
ein ungewöhnlicher Aquarienpfliegling 19
von Rainer HOYER, Leipzig

Buchvorstellung: Freshwater Fishes of Sri Lanka 26
Sampath De Alwis Goonetillake, 2007
ISBN 955-9120-70-0
von Hans-Jürgen ENDE, Halle an der Saale

Roland Rieß: Aquaristik preiswert. Tipps und Tricks um für wenig
Geld viel Aquarium zu bekommen. 28
Band I. Books on Demand Norderstedt 2009. Paperback,
96 Seiten, Euro 19,90.
von Gerhard OTT, Flensburg

Viele junge Fischkundler und auch ein paar Aquarianer – Gesellschaft für
Ichthyologie tagte in Hamburg. 29
von Gerhard OTT, Flensburg

Titelbild:

Acanthophthalmus urophthalmus aus Sri Lanka
Autor: Gerhard OTT, Flensburg (siehe dazu auch den Artikel in diesem
Heft)

Seite 3

Aus dem Inhalt:

Impressum

Zierfisch Einfuhrregeln ab 2011

Auch Labyrinthfische lieben Aquarien mit gesunden
Wasserpflanzen

Import-Rückblick 3. Quartal 2009

Es muss nicht immer Halbmond sein?

EAC/AKL Jahrestagung 2010

Betta splendens Regan, 1910, gefangen in der gemäßigten
Temperaturzone

Ist *Betta splendens* auch ein Kaltwasserfisch?

Interessante Colisa-Art importiert

World Aquarium Design Contest 2010

Was ist AquaNet.tv?

Aqua-Fisch Friedrichshafen

Energiesparlampen auch fürs Pflanzenaquarium

Franken-Betta-Show in Rhödental bei Coburg

Neue Betta-Art aus Süd-Thailand

New

Infotag am 27.2.2010

Betta-Mode

Die neuen Betta aus Kalimantan

Treffpunkt Duisburg

Wechsel im EAC/AKL-Präsidium

Strom sparen im Aquarium?

**Vorschau auf die aktuelle
Das Lebendgebärenden Magazin -Ausgabe**

Das Lebendgebärenden Magazin

Verhaltensstudien bei Lebendgebärenden

- Rückblick: das Treffen in Düsseldorf 2009
- Die IUCN-Rote Liste und wie wir damit umgehen sollten
- Literaturübersicht: Goodeiden

Aktuell:
Die Fischbestandserfassung 2010

 **VDA-Arbeitskreis Lebendgebärende Aquarienfische**

Heft 2
Jahrgang 7/2009
ISSN 1867-8513

**Vorschau auf die aktuelle
aqua terra austria -Ausgabe**

aqua-terra austria

Aquarien- & Terrarienmagazin



Februar 2010

Monatszeitschrift des Österreichischen Verbandes für Vivaristik und Ökologie

Wiener Verband für Aquaristik und Terraristik
Mitglied des Wiener Volksbildungswerkes - Fachgruppe Wissenschaften
Landesverband Niederösterreich
Oberösterreichischer Verband für Vivaristik und Ökologie im ÖÖ Volksbildungswerk
Landesverbände Tirol, Vorarlberg und die Vereine der Steiermark und aus Kärnten

Aus dem Inhalt:

Inhalt

Zur Einstimmung...

Das etwas andere Herbststreffen des Arbeitskreises in Düsseldorf

Aktuell: Frühjahrstagung 2010 in Fulda

Suche-Biete-Mailingverteilerliste für Lebendgebärende Zahnkarpfen

Ein Hydrotopf mit 300 Liter - oder doch nur ein Aquarium mit "überbau"?

Über die Vorliebe für Symmetrie bei *Xiphophorus cortezi*

Reproduktiver Erfolg bei Männchen der Zwergkäpfelinge

Farbe macht anfällig

Schwarmverhalten - der Mensch ist auch nur ein Fisch!

Männlicher oder weiblicher Schwarm-Chef?

Die IUCN Rote Liste und wie wir damit umgehen sollten

Bemerkungen über *Allodontichthys zonistius*

Literaturübersicht Goodeiden, Teil 2

Eine Petition zum Wiederaufbau im Botanischen Garten Berlin

Der letzte Beitrag...

Impressum

Marktplatz

Aus dem Inhalt:

Sollen Koi ablaichen?

Sehr lange gesucht und endlich gefunden –

Melanotaenia affinis „Pagwi“

Mein „Fernsehkasterl“

Vereinsvorstellung – 1. Marchfelder Aquaristikverein

Dario dario – eine verkannte Schönheit

Kennen Sie alle in Österreich heimischen Schlangen?

Arterhaltung in Europa – EATA Nachzuchtdatenbank des ÖVVÖ

M'Buna Bay Lodge – Fern der Zivilisation

Wasserassel – *Asellus aquaticus*

Zwei neue Fachbeiräte im ÖVVÖ

Buchbesprechungen

Die Berichte und Termine der Landesverbände und Vereine finden Sie im Mittelteil ab Seite 15

Titelbild: *Leiocephalus schreibersi* im „Fernsehkasterl“ von Mela Nussgruber, Foto: Mela Nussgruber

Vorschau auf die aktuelle SDAT Aquaterra -Ausgabe

SDAT
Schweizerischer Dachverband
der Aquarien- und Terrarienvereine

Mitteilungsheft 1-10

Aquaterra



Weisspunkt Muräne (*Muraena pavonina*) Foto: Cla Tischhauser

Impressum

Herausgeber

www.sdat.ch

Schweizerischer Dachverband der
Aquarien- und Terrarienvereine SDAT

Redaktionsteam

E-Mail: aquaterra@sdat.ch

Leitung: Erich Bühlmann,
Bodenackerweg 45, 5612 Villmergen,
Tel. 056 622 68 18,
E-Mail: erich.buehlmann@gmx.ch

Produktion: Roman Naef,
Mühlebachstrasse 50, 8008 Zürich,
Tel. 044 260 63 73,
E-Mail: sdat@addnaef.ch

Adressmutationen & Inserate: Kurt Gautschi,
Breitenweg 28, 3700 Spiez,
Tel. 033 654 93 78,
E-Mail: k.gauruett@hispeed.ch

Die abgedruckten Beiträge geben wohl die Meinungen der Verfasser, nicht aber unbedingt diejenigen der Redaktion wieder.
Vereinsmitteilungen werden nicht redigiert.

Erscheinungsweise 6 mal jährlich
Nächste Ausgabe 1. April 2010

Nächster Redaktionsschluss 27. Feb. 2010

Inseratepreise schwarz/weiss

1-malige Ausgabe 6-malige Ausgabe
1 Seite: CHF 300,- 1 Seite: CHF 1'530,-
½ Seite: CHF 160,- ½ Seite: CHF 820,-
¼ Seite: CHF 90,- ¼ Seite: CHF 460,-

Inseratepreise farbig

auf Anfrage
Mitgliedervereinen steht nach wie vor für Vereinsmitteilungen Platz von max. einer Seite schwarz-weiss gratis zur Verfügung.

Inserate können zu speziell günstigen Preisen aufgegeben werden:
1 Seite schwarz-weiss zu Fr. 150,- bzw.

1/2 Seite zu Fr. 75,- oder 1 Seite farbig zu

Fr. 450,-

In dieser Ausgabe

Editorial

4

SDAT Infos

5

Aquaterra-Beilage, Sachkundenachweis,
DV 2010: Organisatorisches, DV 2010:

Finanzen SDAT, Vorstand, Homepage,

Mailadressen Vereinsvorstände

Jahresbericht 09/10

6

EATA-Tagung

7

Statutenrevision Einzelmitgliedschaft

9

Anmeldung DV 10

10

Schutzbeutel für Zierfische

11

Für Sie gelesen

13

Artikel

Buchbesprechung Taschenatlanten

14

Vereinsmitteilungen

Hinweise auf Vereine:

16

Arbeitskreis Zwergcichliden Schweiz,

Aquarienverein Zürcher Oberland Uster,

Aqua-Terra Innerschwyz Brunnen -

Altdorf

DCG Region Schweiz

17

Aquarien-Verein Zug

18

Aquaria St.Gallen

19

Aqua-Terra Olten

20

Verein Aquarium Zürich

21

BSSW Regionalgruppe CH

22

IGL Regionalgruppe Baselbius

22

Aquariumverein Suhren- & Wynental

23

Aquarienverein DANIO

24

Aquarien- und Terrarienv. Schaffhausen

25

Aquarium Verein Artemia

26

Seeländischer Zierfischverein

27

Aquarienverein Winterthur

28

Aquarienfreunde Baden

29

DKG Regionalgruppe Bodensee

30

Aquarien- und Terrarienv. Langenthal

31

Aus der Redaktionsstube

32

Veranstaltungskalender

33

Referentenliste

34

Umschlag: Weisspunkt Muräne (*Muraena pavonina*), Foto von Cla Tischhauser, Zoo

Basel 2009

Aquaterra Februar 2010

Die Terminbörse in Zusammenarbeit mit dem VDA und den Zusendungen der Leser.

Einen Dank an den VDA für die Bereitstellung der Datenbank!



<http://www.vda-online.de/>

Neue Termine bitte an die Redaktion via Email.

Deutschland | Österreich | Schweiz

Die Termine des gesamten Jahres unter:
<http://www.aquariummagazin.de/calender.php>

Termine im Februar 2010

Mo, 1.2.2010; 20:00

Das Jemenchamaleon, Powerpoint - frei gesprochen von Michel Hartmann

Aquarien-und Terrarienfreunde Estenfeld e.V.

D-97230 Estenfeld; Friedrich-Ebert-Straße 6; AWO-Heim
<http://www.aquarienfreunde-estenfeld.de/>

Di, 2.2.2010; 19:00

Jahreshauptversammlung

Aquarienverein Scheinfeld

D-91443 Scheinfeld; Südring; Aquarienraum Druckerei Meyer
Kontakt: Reinhold Leistner, Email: reinhold-leistner@t-online.de

Di, 2.2.2010; 20:00

Vereinstreffen mit Vortrag: "Vom Orinoco Delta bis zu den Tafelbergen"
Aqua-Planta-Peine e.V.

D-31228 Peine/Stederdorf; Edemissener Str. 6; Gasthaus "Zur Sonne"
<http://www.aqua-planta-peine.de>

Di, 2.2.2010; 19:30 Uhr

Aquaristische Plauderei Hartmut wird quer durch die Aquaristik seine Erfahrungen zum besten geben. Praktischer Vortrag von Hartmut Zeuner

Aquarienfreunde Stellingen von 1954

D-22527 Hamburg- Stellingen; Am Sportplatzring 47; Gaststätte am Sportplatzring
[http://www.aquarienfreunde-stellingen.de/](http://www.aquarienfreunde-stellingen.de)

Do, 4.2.2010; 20:00

Vortrag von Ingo Seidel Thema L-Welse

Aquarien- und Terrarienfreunde Lübeck von 1920 e.V.

D-23564 Lübeck; Schäferstr. 15; Wakenitzrestaurant
[http://www.aquafreunde-hl.de/](http://www.aquafreunde-hl.de)

Do, 4.2.2010; 19:30

Jahreshauptversammlung

Aquarien- u. Terrarienfreunde Emden e.V.

D-26725 Emden (Borssum); Kaierweg 40a; Ökowerk Emden
<http://www.aquariumfreunde-emden.de>

Fr, 5.2.2010; 19:30

China zur Sonnenfinsternis, Powerpoint von Stefan Jeremias

Aquarienverein "Sagittaria" Staßfurt 1910 e.V.

D-39418 Staßfurt; Hecklinger Straße 80; Konferenzraum des Restaurants im Salzlandcenter
<http://www.sagittaria-stassfurt.de>

Fr, 5.2. - So, 7.2.2010; 10:00 - 18:00

Das 2. internationale Garnelen Championat

Arbeitskreis Wirbellose in Binnengewässern (AKWB)

D-30521 Braunschweig; ; Messegelände Hannover, Halle 2
[http://www.wirbellose.de/](http://www.wirbellose.de)

Sa, 6.2.2010; 15:00

Matthias Pfahler: Barben, besser als ihr Ruf! Ein großer Kerl erzählt was über kleine Fische

Internationale Gemeinschaft für Labyrinthfische (IGL), Regionalgruppe Rhein-Main-Neckar

D-69207 Sandhausen; Hauptstraße 139;

Tierarztpraxis Karl-Heinz Roßmann

Kontakt Regionalgruppe: kahei-rossm@t-online.de / martin@hallmann-schneider.de

Sa, 6.2.2010; 09:00

Turnusmäßiges Treffen

DKG Regionalgruppe Berlin-Brandenburg

D-13187 Berlin-Pankow; Wollankstr. 127; Gaststätte "Zur Eiche"
Kontakt: Knut Michel; Jüterboger Weg 3; 14913 Niedergörsdorf

Sa, 6.2.2010; 10:00 - 12:00

Zierfisch- und Wasserpflanzenbörsen

Verein der Aquarienfreunde "aquarica" Hoyerswerda e.V.

D-02977 Hoyerswerda; Lausitzer Platz 4;

Foyer der Lausitzhalle Hoyerswerda

Kontakt: Jürgen Pilarsky, Tel.: 03571/972782

Sa, 6.2. - So, 7.3.2010; 10:00 - 16:00

1. Terroristik und Aquaristik- Ausstellung der Aquarien- und Terrarienfreunde Estenfeld e.V.,

Aquarien- und Terrarienfreunde Estenfeld e.V.

D-97082 Würzburg; Julius-von-Sachs-Platz 4;

Gewächshäuser des Botanischen Garten der Uni Würzburg

<http://www.aquarienfreunde-estenfeld.de/>

Sa, 6.2.2010; 10:00 - 16:00

1. Terroristik-Treffen des Bezirk 11

Aquarien- und Terrarienfreunde Estenfeld e.V.

D-97082 Würzburg; Julius-von-Sachs-Platz 4;

Leersaal im botanischen garten der Uni Würzburg

<http://www.aquarienfreunde-estenfeld.de/>

Sa, 6.2.2010; 16:00 - 17:00

Zierfisch- und Pflanzenbörsen Bienenmarktgelände

Aquarienfreunde des Odenwaldkreises e.V.

D-64720 Michelstadt; Am Festplatz 9 (Bienenmarktgelände);

Aquarianerhaus

<http://www.Aquarienfreunde-Odenwald.de>

Sa, 6.2.2010; 14:00

Die neue Untergattung Pauciradius in Fundulopanchax, Steffen Fick

DKG Regionalgruppe München

D-82275 Emmering; Lauscherwörth 5; Bürgerhaus Emmering

Kontakt: Steffen Fick; Bebo-Wager-Str. 10; 86157 Augsburg;

Tel: 0821-4491196

So, 7.2.2010; 10:00 - 12:00

Börse

Aquarien- u. Terrarienfreunde Neunkirchen 1922 e.V.

D-66538 Neunkirchen; Zoostrasse 10; Naturfreunde-Haus

<http://www.aquarienfreunde-neunkirchen.de>

So, 7.2.2010; 9:00 - 12:00

Zierfischbörsen

Verein der Uelzener Aquarienfreunde e.V. von 1994

D-29525 Uelzen; ; Herzog-Ernst- Gymnasium

<http://www.uelzener-aquarienfreunde.de/>

So, 7.2.2010; 10:00 - 12:00

Fisch- und Pflanzenbörsen

Aquarien- und Terrarienfreunde Sinsheim e.V.

D-74889 Sinsheim; Zum Friedhof 4; Erich-Siemt-Heim

<http://www.aquarienverein-sinsheim.de>

So, 7.2.2010; 10:00

Aquarianer-Frühschoppen - Ein fröhliches Zusammentreffen in geselliger Runzu dem alle Mitglieder und selbstverständlich auch Interessenten die (noch) keine Mitglieder siherlich eingeladen sind.

Aquarien- u. Terrarienfreunde Augsburg e.V.

D-86157 Augsburg; Augsburger Str. 39; Zum Schwalbenwirt

<http://www.aquarienfreunde-augsburg.de>

So, 7.2.2010; 09:00 - 12:00

Fisch und Pflanzenbörsen

Aquarienverein Dietenheim-Regglisweiler

D-89165 Dietenheim-Regglisweiler; Ziegelhof 1; Vereinsheim

<http://www.avdr.de/>

Mo, 8.2.2010; 20:00

Versammlung

Aquarien- u. Terrarienfreunde Neunkirchen 1922 e.V.

D-66538 Neunkirchen; Zoostrasse 10; Naturfreunde-Haus

<http://www.aquarienfreunde-neunkirchen.de>

Di, 9.2.2010; 20:00

Jahreshauptversammlung

'Wasserrose' e.V. Delmenhorst

D-27751 Delmenhorst; Bremer Straße 186;

Hotel Thomsen

[http://www.wasserrose-delmenhorst.de/](http://www.wasserrose-delmenhorst.de)

Di, 9.2.2010; 19:00

Meine Reise durch Thailand, Beamer-Vortrag von Sacha Baulan

Aquarienfreunde Berlin-Tegel 1912 e.V.

D-13507 Berlin (Tegel); Grußdorfstrasse 1-3;

Gaststätte "Zum Kegel"

<http://www.aqua-tegel.de>

Di, 9.2.2010; 19:30

Gedanken über Schmetterlinge, Dia-Vortrag von H.Ketel, Köln

1. Kölner Diskus-Club e.V.gr.1976 (Verein für allgem.Aquarienkunde)

D-51465 Bergisch-Gladbach; Hauptstrasse 164b;

Gaststätte "Haus des Handwerks"

Mi, 10.2.2010; 20:00

Geschlechtsunterschiede bei Korallenfischen,
Power point von Joachim Grosskopf
Aquarien-und Terrarienfreunde Estenfeld e.V.
D-97230 Estenfeld; Friedrich-Ebert-Straße 6; AWO-Heim
<http://www.aquarienfreunde-estenfeld.de/>

Mi, 10.2.2010; 20:00

Fundulopanchax und Panciradius
Killistammtisch Schwaben
D-86199 Augsburg; Bürgermeister-Aurnhammer-Str. 37;
Gaststätte Eisernes Kreuz
Kontakt: Rudolf Dunz; Ludwig-Ottler-Str. 13a; 86199 Augsburg; Tel. 0821-96657

Do, 11.2.2010; 19:00

Treffen Gleichgesinnter ohne Vereinsmitgliedschaft in gemütlicher Stammtisch-Runde.
Aquarien-Stammtisch Düsseldorf
D-40476 Düsseldorf; Weißenburgstr. 18 (Ecke Ulmenstraße);
Gaststätte "Derendorfer Fass"
weitere Auskünfte bei ute.schoessler@ubaqua.de

Do, 11.2.2010; 20:00

Aquaristischer Themenabend
Aquarianclub Braunschweig e.V.
D-38104 Braunschweig; Berliner Str. 105;
Gaststätte Gliesmaroder Thurm
<http://www.Aquarienclub.de>

Do, 11.2.2010; 19:00 - 21:30

Fischkrankheiten unter dem Mikroskop,
Beamer-Vortrag/Mikroskop von Tim Krabat
"Sagittaria" Verein für Aquarien- und Terrarienkunde e.V. Hamburg
D-22043 Hamburg; Öjendorfer Damm 8; Schule
<http://www.sagittaria-aquaterra-verein.de>

Fr, 12.2.2010; 20:00

Einstieg in die Meerwasseraquaristik (Siegfried Stark)
Aquarianer Club Schwäbisch Hall e.V.
D-74523 Gottwollshausen; Fischweg 2;
Hotel-Restaurant Sonneck
<http://www.aquarianerclub.de/>

Fr, 12.2.2010; 20:00

Züchterstammtisch , Jeder selbst gezüchtete Fisch ist ein Fisch weniger aus der Natur entnommen.
SCALARE Verein der Aquarien- und Terrarienfreunde e.V. Rosenheim
D-83026 Rosenheim; Aisinger Straße 113;
Gaststätte Alter Wirt
<http://www.scalare-rosenheim.de>

Fr, 12.2.2010; 20:00

Grenzgänger - Leben in der Gezeitenzone, PC-Präsentation von Dipl.-Biologe Florian Grabsch aus Olching
DISCUS Aquarien- u. Terrarienverein Augsburg 1933 e. V.
D-86154 Augsburg; Ulmer Straße 30;

Vereinslokal "Bayrischer Löwe"
<http://www.discus-augsburg.de>

Fr, 12.2.2010; 19:00

Expedition Ozeaneum
Aquarien Club Rudow
D-12355 Berlin; Schönefelder Strasse 2; Restaurant Novi Sad
<http://www.rudow.de/aquarien-club/>

Fr, 12.2.2010; 20:00

Nano-Aquaristik-aus der Praxis für die Praxis Vereinsfreund Jakob Geck, Mitorutor des Buches "Nano-Aquarien von 12 bis 35 Liter", bringt in seiner Präsentation Tipps zur Pflege und Zucht kleiner Fische im Nano-Becken, vornehmlich Grundeln und Bärblinge, J

Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld
D-85221 Dachau; Mittermayerstr. 15;
Gaststätte Mittermayer Hof
<http://www.aquarienfreunde-dachau.de>

Fr, 12.2.2010; 20:00

Sarawak (A Crypt hunting trip), Auf der Suche nach Cryptocorynen, Reisebericht von Borneo mit Stephan Karlick
Mostviertler Aquarienverein

A-3361 Aschbach; Am Rathaus Platz 13; Gasthof Lettner
Mehr Info unter: MostviertlerAquarienverein@utanet.at

Sa, 13.2.2010; 20:00 - 22:00

Jahreshauptversammlung - Im Anschluss sehen wir einen Reisebericht über Kenia von unserem langjährigen Vereinsfreund Hans Schwöpflinger

Aquarien- u. Terrarienfreunde Augsburg e.V.
D-86157 Augsburg; Stadtbergerstr. 17;
Bürgerhaus Pfersee
<http://www.aquarienfreunde-augsburg.de>

Sa, 13.2.2010; 15:00 - 17:00

Aquaristikbörse
Vereinsfreunde Hannover Ost, Verein für Aquarien- und Terrarienkunde
D-30627 Hannover; Rotekreuzstr. 23;
Integrierte Gesamtschule Roderbruch
<http://www.vereinsfreunde-hannover-ost.de>

Sa, 13.2.2010; 09:00

Turnusmäßiges Treffen
DKG Regionalgruppe Berlin-Brandenburg
D-13187 Berlin-Pankow; Wollankstr. 127; Gaststätte "Zur Eiche"
Kontakt: Knut Michel; Jüterboger Weg 3; 14913 Niedergörsdorf

Sa, 13.2.2010; 14:30

Killi's und die Evolution, anschliessend Erfahrungsaustausch und Fischbörsen

DKG Regionalgruppe Bodensee
CH-8590 Romanshorn; Löwenstraße. 1; Hotel Bahnhof
Kontakt: Robert Lendenmann; Lährenbühlstr. 22b;
CH-8112 Otelfingen; Tel. 0041-44-8440872

So, 14.2.2010; 10:00 - 12:00

Tausch- und Infotreffen
Aquarien- und Terrarienfreunde Lübeck von 1920 e.V.

D-23554 Lübeck; Georg-Kerschensteiner-Str. 27; Emil-Possehl-Schule
<http://www.aquaerunde-hl.de/>

So, 14.2.2010; 09:00 - 11:00

Aquaristikbörse mit aquaristischem Frühstück
SCALARE Verein der Aquarien- und Terrarienfreunde e.V. Rosenheim
D-83026 Rosenheim; Aisinger Straße 113; Gaststätte Alter Wirt
<http://www.scalare-rosenheim.de>

So, 14.2.2010; 9:00 - 12:00

Bezirksversammlung Frühjahr 2010, VDA - DVD von Autor Timo Kaminski, Tönning
VDA-Bezirk 23 - Bezirk Niedersachsen
D-31139 Hildesheim; Am Berghölzchen 1; Parkhotel Berghölzchen
<http://www.vda-bezirk23.de/>

So, 14.2.2010; 10:00 - 12:00

Fisch- und Pflanzenbörsen
ANUBIAS Aquarien e. V.
D-13587 Berlin-Spandau; Havelschanze 3-7;
Seniorenzentrum "Haus Havelblick"
Beckenbestellungen und Info: 030/3257341 o. neon4@tele2.de

So, 14.2.2010; 09:00 - 11:00

Zierfisch- und Pflanzenbörsen
Aquarienverein Landshut e.V.
D-84036 Landshut-Kumhausen; Rosenheimer Str. 20;
Landgasthof 'Bauer'
<http://www.aquarienverein-landshut.de/>

So, 14.2.2010; 14:00 - 16:30

Zierfisch- und Insektenbörsen
Verein für Vivaristik Buxtehude Niederelbe e.V.
D-21629 Neu Wulmstorf; Ernst-Moritz-Arndt Str.18;
Realschule Vierkaten
Kontakt: Michael Schoof, micha.schoof@gmx.net

Di, 16.2.2010; 20:00

Vereinstreffen mit Vortrag "Auf dem Mond in Afrika. Auf Froschsuche in Afrika" Der Vortragende wird uns über seine Forschungstätigkeit in Afrika berichten.
Biolog. Gesellschaft d. Aquarien - u. Terrarienfreunde Bonn gegr. 1956 e.V.

D-53129 Bonn; Dottendorferstrasse 41;
Bürgerhaus im Ortszentrum Bonn-Dottendorf
<http://www.aqua-terra-bonn.de>

Do, 18.2.2010; 20:00

Aquarienertreffen
Aquarienfreunde Heide u. Umgebung von 1972
D-25746 Heide; Am Sportplatz 1; MTV-Heim
<http://www.aquarienfreunde.heide.com>

Fr, 19.2.2010; 19:30 Uhr

Vereinsabend Panzerwelse Haltung, Pflege und Zucht, Marcus Hufgard
Aquarien- u. Terrarienfreunde Bad Mergentheim e.V.
D-97980 Bad Mergentheim; Erlenbachweg 14; Gästehaus Kippes
<http://www.aqua-terra-mgh.de>

Fr, 19.2.2010; 20:00 Uhr

Monatsversammlung Reptilien zum anfassen. Herr Rolf Taulien aus Bad Wörishofen gibt uns einen Einblick in die Haltung, Zucht und Pflege von Reptilien.
Verein der Aquarienfreunde Kaufbeuren und Neugablonz e.V.
D-87600 Kaufbeuren; Mindelheimer Straße;
Gasthof Belfort
<http://www.aquarienfreunde-kaufbeuren.de>

Fr, 19.2.2010; 20:00

Tiere der Nordsee Teil 2. Von den Stachelhäutern bis zu den Fischen.
Freisinger Aquarienfreunde e.V.
D-85417 Marzling; Bahnhofstraße 6; Landgasthof Hotel "Nagerl"

Fr, 19.2.2010; 20:00

"Llos Lanos - Zierfischparadies am Rio Naure" DVD mit anschließender Plauderei

Aquarien- u. Terrarienverein Rheydt u. Umgebung
D-41236 Mönchengladbach-Rheydt; Nordstr. 133;
Vereinslokal Turnerheim
<http://atv-rheydt.lythandor.de/>

Sa, 20.2.2010; 14:00

Treffen bei Familie Zech
Killistammtisch Ost-Sachsen/Dresden

D- ; ; Ort des Treffens bitte beim Stammtischleiter erfragen
Kontakt: Dr. Ulrich Erler; Hainichener Straße 37;
09600 Oberschöna-Bräunsdorf; Tel. 037321-87778

Sa, 20.2.2010; 15:00

Treffen mit Vortrag: Kamerun
DKG Regionalgruppe Ruhrgebiet
D-44627 Herne; Widumer Str.23;
Restaurant Urbanushaus

Kontakt: Hartmut Klimpel; Landwehrweg 80; 44627 Herne;
Tel. 02323-62103

Sa, 20.2.2010; 14:00 - 16:00

Zierfisch- und Pflanzenbörsse
Aquarienfreunde Heide u. Umgebung von 1972
D-25746 Heide; Am Kleinbahnhof 12 - 14;
Halle des Kreissportverbande, (hinter Auto Westerweck)
<http://www.aquarienfreunde.heide.com>

Sa, 20.2.2010; 14:00 - 16:00

Treffen der Jugendgruppe "AquaKids"
Aquarienclub Braunschweig e.V.
D-38106 Braunschweig; Pockelsstraße 10;
Naturhistorisches Museum Braunschweig
<http://www.aquarienclub.de>

Sa, 20.2.2010; 14:00

Treffen bei Familie Zech
Killistammtisch Ost-Sachsen/Dresden
D- ; ; Ort des Treffens bitte beim Stammtischleiter erfragen
Kontakt: Dr. Ulrich Erler; Hainichener Straße 37;
09600 Oberschöna-Bräunsdorf; Tel. 037321-87778

Sa, 20.2.2010; 10:30 - 13:30

Börse
Aqua-Terra Wendlingen e.V.
D-73240 Wendlingen; Heinrich-Otto-strasse;
Turnhalle Unterboihingen
Info: Tel.: 07022/277097

So, 21.2.2010; 11:00

3. Ostwestfälischen Aquarianertag
Aquarien- und Terrarienverein im Biologiezentrum Bustedt e.V.
D-32120 Hiddenhausen; Gutsweg 35;
Biologiezentrum Bustedt
<http://www.at-bzb.de>

So, 21.2.2010; 09:00 - 12:30

Fisch- und Pflanzenbörsse mit kostenlosen Wassertests und aquaristischem Flohmarkt.
Verein der Aquarienfreunde Kaufbeuren und Neugablonz e.V.
D-87600 Kaufbeuren; Apfeltranger Str. 15;
Fliegerheim Kaufbeuren
<http://www.aquarienfreunde-kaufbeuren.de>

So, 21.2.2010; 14:00

Treffen der Jugendgruppe Wir treffen uns wieder im Börsenlokal. Infos zu den geplanten Vorhaben gibt es auf unserer Vereinshomepage!
Verein der Aquarienfreunde Kaufbeuren und Neugablonz e.V.
D-87600 Kaufbeuren; Apfeltranger Str. 15;
Fliegerheim Kaufbeuren
<http://www.aquarienfreunde-kaufbeuren.de>

So, 21.2.2010; 09:00 - 13:00

Große Fisch- und Wasserpflanzenbörsse
Aquarien- u. Terrarienfreunde Augsburg e.V.
D-86157 Augsburg; Stadtbergerstr. 17;
Bürgerhaus Pfersee
<http://www.aquarienfreunde-augsburg.de>

So, 21.2.2010; 9:00 - 11:30

Aquarienfisch-, Wasserpflanzen u. Wirbellosenbörsse
Aquarien- u. Terrarienfreunde Lurup
D-22769 Hamburg; Eckernförder Straße 70;
Kurt-Tucholsky-Gymnasium
<http://aquafreunde.de>

So, 21.2.2010; 13:00 - 16:00

Aquaristik-Terraristik-Wirbellosenbörse mit Tombola
Die Wirbellosen - Berlin/Brandenburg im VDA
D-12459 Berlin; An der Wuhlheide 197;
FEZ Berlin-Wuhlheide,
Raum 101
<http://www.krebse-garnelen.de>

So, 21.2.2010

Workshop DIGITALE FOTOGRAFIE, Anmeldung erforderlich,
die Kosten betragen 5,00 x pro Person.
VDA-Bezirk 21 - Bezirk Rhein-Ruhr
D-44787 Bochum; Klinikstrasse;
Zooschule im Tierpark Bochum
Info: 02324 - 82866

Mi, 24.2.2010; 19:00

Vereinsabend, Mit dem Moped durch Thailand, das Land des Lächelns.
Reisebericht mit Petra Hämerle

Aquarienfreunde Hohenlohe e.V.
D-74626 Bretzfeld; Alte Str.15;
Gasthaus Löwen
[http://www.aquarienfreunde.de/](http://www.aquarienfreunde.de)

Mi, 24.2.2010; 20:00

Wasserpflanzenpflege mit einfachsten Mitteln, Dia Vortrag von Wolfgang Holzmann

Aquarien-und Terrarienfreunde Estenfeld e.V.
D-97230 Estenfeld; Friedrich-Ebert-Straße 6;
AWO-Heim

[http://www.aquarienfreunde-estenfeld.de/](http://www.aquarienfreunde-estenfeld.de)

Do, 25.2.2010; 20:00

Sri Lanka - Auf der Suche nach Garnelen, Fischen und Co. Gäste sind herzlich willkommen! Kai A. Quante

Aquarienclub Braunschweig e.V.
D-38104 Braunschweig; Berliner Str. 105;
Gaststätte Gliesmaroder Thurm
<http://www.Aquarienclub.de>

Fr, 26.2.2010; 20:00

Vereinsabend mit Vortrag, "Grenzgänger-Leben in der Gezeitenzone"
SCALARE Verein der Aquarien- und Terrarienfreunde e.V. Rosenheim

D-83026 Rosenheim; Aisinger Straße 113;

Gaststätte Alter Wirt

<http://www.scalare-rosenheim.de>

Fr, 26.2.2010; 20:00

Naturbeobachtungen im Elsaß, Dia-Vortrag von Elfi & Jürgen Miller aus Augsburg

DISCUS Aquarien- u. Terrarienverein Augsburg 1933 e. V.
D-86154 Augsburg; Ulmer Straße 30;
Vereinslokal "Bayrischer Löwe"
<http://www.discus-augsburg.de>

Fr, 26.2.2010; 20:00

Monatsversammlung auf dem Bienenmarktgelände
Aquarienfreunde des Odenwaldkreises e.V.
D-64720 Michelstadt; Am Festplatz 9 (Bienenmarktgelände);
Aquarianerhaus

<http://www.Aquarienfreunde-Odenwald.de>

Fr, 26.2.2010; 19:00

Clubabend / Rund um Aqua...

Aquarien Club Rudow
D-12355 Berlin; Schönefelder Strasse 2;
Restaurant Novi Sad
<http://www.rudow.de/aquarien-club/>

Fr, 26.2.2010; 20:00

Die interessantesten Neuimporte der letzten Monate - Frank Schäfer,
Mühlthal bei Frankfurt,

Aquarienverein "Multicolor Ailingen" e. V.
D-88048 Friedrichshafen-Ailingen; Hauptstraße 57; Gasthof "ADLER"
<http://www.aquarienverein-multicolor.de>

Fr, 26.2.2010; 20:00

Trinidad und Tobago - nicht nur der Frösche wegen Diese Reise von Vereinsfreundin Kathrin Glaw wurde zwar kurzzeitig von ihrer eigenen Hochzeit unterbrochen, aber trotz dieser "Widrigkeit" konnte sie mit ihrem Ehemann touristische und herpetologische Zie

Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld

D-85221 Dachau; Mittermayerstr. 15; Gaststätte Mittermayer Hof
<http://www.aquarienfreunde-dachau.de>

Sa, 27.2.2010; 13:00

Reisebericht Kongo 2008, Holger Hengstler

DKG Regionalgruppe Franken
D-96117 Memmelsdorf-Drosendorf; Scheßlitzer Str. 7; Brauerei Göller
Kontakt: Martin Truckenbrodt; Sonneberger Straße 244; 96528 Seltendorf; Tel. 036766-84790

Sa, 27.2.2010; 19:00

"Beleuchtung in Wirbellosenaquarien" Michael wird uns über die Beleuchtung von Wirbellosenaquarien informieren. Besonderheiten und Möglichkeiten, dabei wird natürlich auch über die Kosten gesprochen. Fragen werden wie immer gerne beantwortet! Beamervortrag
AKWB - Regionalgruppe Garnelenfreunde Hamburg
D-22527 Hamburg-Stellingen; Sportplatzring 47;
Gaststätte am Sportplatzring
<http://www.hanseaquaristik.de/>

Sa, 27.2.2010; 15:00

"Vorweihnachtlicher Killihock" + Fischporträt "Leptolebias minimus", Referent: Marco Möller
DKG Regionalgruppe Nord
D-29639 Hodenhagen; Bahnhofstr. 61;
Gasthaus Leseberg
Kontakt: Jens Mehm; Rämenweg 12; 21423 Winsen/Luhe;
Tel 04171-75057

Sa, 27.2.2010; 15:00

Fundulosoma thierry - ein Killifischportrait,
Prof. Dr. Karl-Otto Rothaupt
DKG Regionalgruppe Stuttgart
D-73730 Esslingen; Nymphaeaweg 12;
Nymphaea Vereinsgaststätte
Kontakt: Karl Heinz Genzel; Marktstr. 10; 73207 Plochingen;
Tel. 07153-23829

So, 28.2.2010; 10:00 - 12:00

Zierfisch-, Garnelen- und Pflanzentauschbörse
Aquarienverein Wasserfloh Schiffweiler e.V.
D-66578 Landsweiler Reden; Kirchenstraße 21;
Ratsschenke
<http://www.aquarienvereinwasserfloh.org>

So, 28.2.2010; 14:00 - 16:30

Zierfisch und Pflanzenbörse
Aqua-Planta-Peine e.V.
D-31228 Peine/Stederdorf; Edemissener Str. 6;
Gasthaus "Zur Sonne"
<http://www.aqua-planta-peine.de>

So, 28.2.2010; 08:45 - 10:30

Fisch- und Pflanzenbörse
Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld
D-85757 Karlsfeld; Gartenstr.1;
Altes Rathaus Karlsfeld
<http://www.aquarienfreunde-dachau.de>

So, 28.2.2010; 09:00 - 11:30

Zierfischbörse Hamburgs große Zierfischbörse mit einem riesigen Angebot
"Sagittaria" Verein für Aquarien- und Terrarienkunde e.V. Hamburg
D-22043 Hamburg; Öjendorfer Damm 8; Schule
<http://www.sagittaria-aquaterra-verein.de>

So, 28.2.2010; 08:45 - 10:30

Fisch- und Pflanzenbörse,
Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld
D-85757 Karlsfeld; Gartenstr.1;
Altes Rathaus Karlsfeld
<http://www.aquarienfreunde-dachau.de>

So, 28.2.2010; 10:00 - 13:00

Fisch- und Pflanzenbörse
Aquarienfreunde Kirchheim/Teck
D-73230 Kirchheim/Teck-Ötlingen; Zum Rüthholz 1;
Gymnastikraum Eduard-Möricker-Halle
Kontakt und Information: hwoerz@skydsl.de

Weitere Termine des Jahres auf der**OAM-Homepage:**

<http://www.aquariummagazin.de/calender.php>

Termine einfach via Email an:
termine@aquariummagazin.de



INTERNATIONALE GEMEINSCHAFT FÜR LABYRINTHFISCHE
COMMUNAUTE INTERNATIONALE POUR LES LABYRINTHIDES
INTERNATIONAL ANABANTOIDS ASSOCIATION
www.IGL-home.de

Treffen von Labyrinthfisch-Freunden in Altena in Westfalen

Die Frühjahrstagung-Tagung der Internationalen Gemeinschaft für Labyrinthfische (IGL) findet vom 23.04. bis 25.04.2010 im Haus Lennestein, Werdohler Str. 15, 58762 Altena statt. Ein Wochenende von und mit Aquarianern.

Auf dem Treffen werden Fachvorträge über Labyrinthfische präsentiert. Der erste beginnt am Freitag, 23. April 2010 um 19.00 Uhr über die „Sprache der Kampffische – Kommunikation zwischen Arten der Gattung *Betta*“ von Robert Donoso-Büchner. Am Samstag, 24. April finden vormittags Exkursionen in einen Zoomarkt in Remscheid-Lennep, zur Atta-Höhle in Attendorn und zur Burg Altena statt. Es folgen nach der offiziellen Tagungseröffnung um 14.00 Uhr weitere Vorträge rund um Labyrinthfische und ihre natürlichen Lebensräume mit Bildern aus fernen Ländern. Um 18.30 Uhr beginnt die öffentliche Fisch- und Pflanzenbörse, bei der es auch Raritäten gibt, die auch in einem Vortrag vorgestellt werden. Am Sonntag, 25.9. ab 09.00 Uhr ein Vortrag über Reisen nach Thailand, hauptsächlich wegen der Labyrinthfische. Diskussionen nach den Vorträgen und über die IGL und auch die Jahreshauptversammlung gehören natürlich auch zum umfangreichen Programm. Der Eintritt ist während der gesamten Tagung frei. Für Speisen und Getränke sorgt das Team vom Haus Lennestein.

Informationen zur IGL, den Veranstaltungen und den Regionalgruppen auf der Webseite der IGL www.igl-home.de.

Mit der Gründung der IGL im Jahre 1979 wurde eine Plattform für die erfolgreiche Labyrinthfischzucht in Deutschland und Europa geschaffen. Die IGL bietet Aquarianern und Hobbyzüchtern eine Möglichkeit, ihr Wissen zu erweitern und sich auszutauschen. Auch der Nachwuchs wird gefördert. Mitglieder, die bereits seit Jahren erfolgreich sind, stellen ihr Wissen und ihre Erfahrungen im eigenen Internetforum zur Verfügung. Jährlich richtet die IGL zwei Tagungen an verschiedenen Orten in Deutschland oder Europa aus.

Geschäftsführer der IGL

Karl-Heinz Rossmann

Kleingemünder Straße 44

69118 Heidelberg

Deutschland - Germany

Tel.: 06224 / 28 38

Fax: 06224 / 29 29

kahei-rossm@t-online.de

3. Ostwestfälischer

Aquarianertag

im Gut Bustedt

Eintritt 2 €

2 Vorträge

von Ernst Sosna

Sonntag

Tombola

21. Februar 2010

11⁰⁰ Uhr: Fensterbrettaquaristik

Fische für kleine Aquarien

13³⁰ Uhr: Was bleibt..., neben den Erinnerungen?

Welche mittelamerikanischen Cichliden werden sich einen Stammplatz in der Aquaristik sichern können?

Kaffee - Kuchen - Imbiss
Fachsimpelei und Erfahrungsaustausch

Gut Bustedt

Gutsweg 35, 32120 Hiddenhausen

Weitere Infos unter www.at-bzb.de



Aquarien- und Terrarienverein im Biologiezentrum Bustedt e.V.

ZIERFISCH – SCHAU

MIT FISCHBÖRSE

UND NACHTAUSSTELLUNG

BAD KREUZNACHER AQUARIANERVEREIN 1988 e.V.



Der BKAV 1988 e.V. lädt ein zur Zierfisch- und Aquarienausstellung mit Fisch- und Pflanzenbörse

Ca. 15 Schaubecken 60 bis 1000l Inhalt sowie Nanobecken mit Zierfischen und Wirbellosen aus aller Welt. Börse mit vereinseigenen Nachzuchten: Buntbarsche, Lebendgebärende, Panzerwelse, L-Welse, Regenbogenfische, Killifische, Zwerggarnelen und Zwergkrebse.

NACHTAUSSTELLUNG

FREITAG 05.02.2010 17:00–21:00 UHR

AUSSTELLUNG MIT BÖRSE

SAMSTAG 06.02.2010 10:00–16:00 UHR

SONNTAG 07.02.2010 10:00–14:00 UHR

GÄRTNEREI REHNER

**MATTHIAS-GRÜNEWALDSTR. 35
BAD KREUZNACH**



INFO: WWW.BKAV1988.DE

**PETER STIEF, TEL.: 06758 8099945; E-MAIL: PETER@BKAV1988.DE
THOMAS LUFT, 0671 2004825; E-MAIL: THOMAS@BKAV1988.DE**